

Gasthaus Sobre
Restaurant-Hotel-Kegelbahnen



Der historische Gasthof im alten Dorfkern, Kirchdorfer Str. 169,
21109 Hamburg. ☎ 754 42 29

GEWERBEHOF ROTENHÄUSER STR. 102 A

Zu vermieten:

1. Büro, 83 m², 2 Räume, WC, div. Einbauschränke, Keller.
2. Freistehendes Gebäude, nicht ebenerdig, ca. 300 m², kompl. renoviert, gute Ausstattung. Geeignet als Wohnbüro, Atelier etc..
3. Halle, 165 m² + Freifläche, Schiffsanleger.

SCHRÖDER-VERW. GbR, TEL. 250 36 48

und Waterkant. Käpt'n Fiets Münzner nimmt Sie mit auf große Fahrt! Eintritt: 18 DM (- der im Bürgerhaus-Programm genannt Eintrittspreis von 15 DM gilt nur für Gruppen).

Donnerstag, 14.10.

19.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Bücher, die Mut machen ... Bei Trennung und Scheidung. Wir stellen Kinder- und Jugendbücher und Ratgeber für Erwachsene vor, die auf dem Weg durch die Zeit der elterlichen Trennung begleiten können. Kostenbeitrag: 3 DM.

Sonnabend, 16.10.

20 Uhr, Bürgerhaus: Zaubershow mit international bekannten Zauberkünstlern. Veranstalter: Magische Nordlichter e.V.. Eintritt: 20 bis 35 DM.

Sonntag, 17.10.

10 Uhr, Emmauskirche, Mannesallee: Blockflötenmusik von Robert Valentine und Georg Friedrich Händel im Gottesdienst.

Es spielen Karin und Tobias Bantel (Blockflöten und Cembalo), es singt die Psalmschola der Emmausgemeinde.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit den „Happy Hours“. Eintritt: 5 DM.

20 Uhr, Honigfabrik: Jazz-Attack. Open Jazz-Session.

Dienstag, 19.10

14.30 Uhr, Honigfabrik: Kinderdisco: Halloweenparty!

Mittwoch, 20.10.

21 Uhr, Honigfabrik: Schizo Tour: De Heideroosjes – Punk from Holland! Gäste: day to daze (HH).

Wer will mitkegeln?

... Und zwar donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Bürgerhaus. Bitte auf der Kegelbahn melden oder Heinrich (Tel. 753 49 43) anrufen.

IN SACHEN... Samstag bis 16.00 geöffnet

UWS JEANSMODE ...IMMER GUT BERATEN



WILHELMSBURGER EINKAUFSZENTRUM
TEL 75 49 22 88

Wir brauchen dringend Damen und Herren und Kinder mit den Eltern als

Modelle

In jeder Konfektionsgröße
Cosmos Modetrend
27749 Delmenhorst
☎ 04221-129416

Nebenjob gesucht!

Für ca. 7 - 10 Stunden wöchentlich (flexible Arbeitszeit) z.B. im Im- und Exportbereich, Transport-schadensbearbeitung o. ä.. Kenntnisse: Deutsche und englische Korrespondenz, Akkreditiv-dokumentation, selbständiges Arbeiten, PC.
Angebote bitte an den **Wilhelmsburger Inselrundblick** (Stichwort: Nebenjob) oder **Durchwahl 38 99 81 19.**

Unsere nächste Ausgabe erscheint – etwas verspätet – erst am 21. Oktober

Impressum:

Herausgeber:
Wilhelmsburger Inselrundblick e.V.
Postfach 930547, 21085 HH
V.i.S.d.P.: Axel Trappe, Vorsitzender
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail-Adresse: briefkasten@inselrundblick.de
Im Internet unter:
<http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

Die Redaktionsgruppe:
Ursula Falke, Marianne Groß, Jürgen Könecke, Regina Krummschmidt, Axel Trappe, Heinz Wernicke

Konto Nr. 440 641 01 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7.000 Ex.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, HH

Redaktionsschluß: jew. der 20. (!) eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muß uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluß: jew. der 30. (!) eines Monats für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere neue Anzeigenpreisliste - Stand Oktober 1998. Bitte ggfls. anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, daß sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, daß alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder im Internet einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK



Herausgeber: Wilhelmsburger Inselrundblick e. V.

5. Jahrgang / Ausgabe September 1999



Hallo, Harburg...!

100 Jahre Süderelbbrücke

- Seite 17 -

Und was gibt's noch in dieser Ausgabe?

Apfeltag am Jakobsberg
- Seite 3 -

Die Wilde Möhre – eine häufige Wiesenpflanze
- Seite 9 -

Beginn einer neuen Serie: **Das ist Ihr gutes Recht...**
Wilhelmsburger Rechtsanwälte/-innen informieren.
In dieser Ausgabe: **Familienrecht**
- Seite 15/16 -

Wilhelmsburg auf „Du und Deine Welt“
Bericht über die Präsentation unseres Stadtteils.
- Seite 10 -

Freud und Leid beim Reitverein
- Seite 14 -

25 Jahre Arnold Rückert Heizungstechnik
- Seite 12/13 -

...und viele weitere Berichte aus unserem Stadtteil, dazu jede Menge **Tipps und Termine** auf den letzten Seiten.

FORUM Wilhelmsburg Die Donnerstagsrunde

(MG) Wenn auch in den letzten Wochen ein bisschen lasch gearbeitet und donnerstags früh Feierabend gemacht wurde, gab es doch etwas zu diskutieren.

Zum einen die Aktivitäten in Zusammenhang mit der **Nachverdichtung** in den Siedlungsgebieten. Befürworter sagen lieber „rückwärtige Bebauung“. Da ist die Donnerstagsrunde genauso gespalten wie die Siedler. Viele möchten den Erhalt des jetzigen Siedlungsbildes und befürchten weniger Grün durch zusätzliche Einfahrten, möglicherweise bei wachsendem Bedarf später doch Stichstraßen und nicht gewollte Grundstücksspekulation. Die Befürworter sagen, gerade durch einen Bebauungsplan käme alles in geregelte Bahnen. Eltern und erwachsene Kinder würden auf einem Grundstück wohnen und es gebe keine Spekulation. Man brauche ja nicht zu bauen, wenn man nicht wolle. Beeinträchtigungen müssen auch von denen hingenommen werden, die nicht bauen wollen, wenn der Nachbar näher rückt. Aber es müssten mehr Grundstücke für Bauwillige in Wilhelmsburg geschaffen werden. Die Gegner finden jedoch, dass die Grundstücke mit ca. 1000 m² mit Gärten im Verhältnis zu anderen Stadtteilen wahrlich nicht übertrieben groß sind. Grundstücke können auch auf anderem Gelände geschaffen und die bisherigen Bebauungspläne forciert werden.

Natürlich wurde auch von der Sitzung des **Beirates** am 30.8. berichtet. Es ging um die Sparmaßnahmen und Vertreter aus den Bereichen „Offene Kinder- und Jugendarbeit“, „Familie“, „Arbeit und Ausbildung“ und „sozio-kulturelle Einrichtungen“ sollten über die geplanten Kürzungen und die Auswirkungen berichten. Aus Zeitgründen kamen jedoch nur die Vertreter der ersten beiden Gruppen dran. Die anderen wurden auf eine Sondersitzung in ca. 4 Wochen vertröstet. Aus den Darlegungen ging eindeutig hervor, dass bei allen Einrichtungen „das Fett

weg“ ist. Weitere Einsparungen darf es nicht mehr geben. Es sind viele neue Aufgaben hinzugekommen, z. B. beim Haus der Jugend Wilhelmsburg die Sportanlagen neben dem Haus und der Mädchentrakt. Außerdem haben die Jugendlichen immer mehr Probleme in der Familie, bei der Berufsfindung usw.. Statt wie früher Spiele auszugeben, müssen jetzt in den Jugendeinrichtungen Hilfen bei den Schularbeiten, Gespräche mit den Eltern, Begleitung zu Behörden, also allgemeine Hilfen zur Lebensbewältigung geboten werden.

Finanzielle Probleme ergeben sich nicht nur durch Kürzungen, sondern auch durch das neue 630-DM-Gesetz. Viele Honorarkräfte haben aufgehört und es ist schwierig, qualifizierte Nachfolger zu bekommen. Durch die Abführung der Sozialabgaben in Höhe von 22 % muss in diesem Maße auch Personal eingespart werden. Überall gibt es massive Einschnitte bei der präventiven Arbeit und bei den Programmen der Einrichtungen. Aber vielleicht steckt doch noch soviel

Kraft im Stadtteil, massiv und mit einer fantasievollen Wilhelmsburger Aktion auf die Probleme aufmerksam zu machen. Dafür ist jeder wichtig. Kommen Sie also auch am Donnerstag ins Bürgerhaus zum FORUM, immer um 19.30 Uhr.

Inspektion fällig?

Hauseigener Inspektionsplan mit Möglichkeit der individuellen Absprache. Verwendung umweltfreundlicher Produkte (asbest- und PCB-frei), Abgas-einstellung am untersten Grenzwert. Qualifizierter Bremsentest mit modernstem Rollenprüfstand. Große und kleine Inspektion flexibel und sicher.
Max Bremer GmbH - 75 13 46

Walczak & Mohrmann Rechtsanwälte

Jürgen Walczak
Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht
Jürgen Mohrmann
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

**Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg
Telefon 040 / 75 27 98 - 0**

Ralf Cordes Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Fax 040 / 75 27 98 - 22

Blumen Schneeberg

Inh. Carola Jonek

Blumenarrangements aller Art
Pflanzen - Dekorationen
Grabpflege - Geschenke



Das Fleurop-Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-13 Uhr und 14.30-18 Uhr
Sa 9-12.30 Uhr - So geschlossen

Optiker Kranaster

Inh.: Michael von Holt
Optikermeister
Hbg. - Wilhelmsburg

21107 Veringstraße 21 21109 Krieterstraße 22
Telefon 040 / 75 71 25 Telefon 040 / 754 39 36

Suchtberatungsstelle

KODROBS

Süderelbe/Wilhelmsburg



Weimarer Straße 83/85

Öffnungszeiten:
Mo-Fr (außer Mi):
10.00 - 19.00 Uhr
Tel.: (040) 75 16 20/29

Montags ab 10.30-12.30
gibt es Frühstück

anonyme, kostenlose Suchtberatung

REFORMHAUS EKZ WILHELMSBURG

Reformhaus

Treffpunkt gesundes Leben

**Wilhelm-Strauß-Weg 9-10
21109 Hamburg • Tel. 75 49 20 15**



Sonntag, 26.9.

Zu Fuß über die Köhlbrandbrücke! Eine einmalige Gelegenheit zum 25. Geburtstag. Näheres auf Seite 17.

11 Uhr, Bürgerhaus: Figurentheater Tandra: „Ich will eine Katze“ für Kinder ab 4 J.. Eintritt: 3 DM (Erw.: 5 DM).

15 Uhr, Bürgerhaus: 70 Jahre und kein bisschen leise! „Bandonion-Klänge“ - Konzert und Tanz mit dem Bandonion-Orchester Dresden und dem Bandonion-Orchester „Freundschaft-Harmonie“ Wilhelmsburg. Eintritt: 10 DM.

Dienstag, 28.9.

Ab 14 Uhr, STARTER-Laden Kirchdorf-Süd: Tag der Offenen Tür. Die jetzigen MitarbeiterInnen wollen sich bei allen Einrichtungen und den BesucherInnen für ihre gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen bedanken und verabschieden. (Siehe auch unter „Tipps...“).

Mittwoch, 29.9.

19.30 Uhr, Bauernhaus Glatz, Goetjensort (Zufahrt über Siedenfelder Weg 171): **Mitgliederversammlung des Verkehrs- und Interessen-Vereins.**

Donnerstag, 30.9.

19.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Naturheilkundliche Hausapotheke. Kleine Erkrankungen von Kindern können oftmals mit einfachen Mitteln aus der Hausapotheke behandelt werden. Frau Dr. Brüning informiert und beantwortet Ihre Fragen. Kostenbeitrag: 3 DM.

Freitag, 1.10.

19 Uhr, Honigfabrik: New Generation Disco für alle 12- bis 15-jährigen - veranstaltet mit der Evang. Jugend Wilhelmsburg.

Sonnabend, 2.10.

18 Uhr, Bürgerhaus: Kabarettabend mit Evgenij Petrossjan - Anekdoten und Witze in russischer Sprache. Veranstalter: Konzertagentur Friedmann (Tel. 069-354466). Eintritt: 30 DM.

Sonntag, 3.10.

10 Uhr, Emmauskirche, Mannesallee: Bläsermusik im Erntedankgottesdienst mit dem Posaunenchor und der Psalm-schola der Emmauskirche.

11 Uhr, Praxis H. Forchhammer u. Dr. med. G. Schulze, Neuenfelder Str. 116: Ausstellungseröffnung „Wilhelmsburg-Fotos“ von Heinz Wernicke und Nicolai Wieckmann. Die Ausstellung wird bis Januar 2000 während der Sprechstunden zu sehen sein.

15 Uhr, Bürgerhaus: Orientalischer Nachmittag der Bauchtanzgruppe des Bürgerhauses - mit Vorführungen und der Möglichkeit, selbst zu tanzen. Außerdem: **Bazar von Frenchy's.** Eintritt: 5 DM (nicht 15 DM, wie es im Bürgerhaus-Programm steht!)

6 Jahren).

Mittwoch, 6.10.

19.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Kinder und Sexualität. Wie kann ich meinen Kindern einen positiven Umgang mit Sexualität vermitteln? Schon ganz kleine Kinder haben ein Bedürfnis nach Nähe und Körperlichkeit. Gesprächs- und Info-Abend mit „Pro Familia“. Kostenbeitrag: 3 DM.

Donnerstag, 7.10.

19.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Schreikinder. Gesprächsabend mit der Psychologin Frau Frère über Ursachen und Möglichkeiten des Umgehens, wenn Kinder in den ersten Lebensmonaten außergewöhnlich viel schreien. Kostenbeitrag: 3 DM.

Freitag, 8.10.

21 Uhr, Honigfabrik: The Paladins (USA - Rockabilly Swing - R&B) u. 4 On the Floor (D).

Sonntag, 10.10.
11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühstücken mit „Mysto's Hot Lips“ - Revival Jazz

„at it's Best“ aus Schweden. Eintritt: 10 DM inkl. 1 Freigetränk.

15 - 18 Uhr, Heimatmuseum: Puppenausstellung mit Puppen von Erika Harenmap. Näheres auf Seite 6.

15.30 Uhr, Bürgerhaus: „So schön klingt der Norden“ - Von Binnenland

Darf's noch 'ne Scheibe mehr sein?

Super-Max holt und bringt Ihr Auto bei GLASBRUCH oder UNFALLSCHADEN zum Nulltarif!
> Glasbruch-Sofortmontage
> Alle gängigen Scheiben am Lager
> Schadenaufwicklung von A - Z
> 5 Jahre Garantie

**Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68**

Qualität mit System
nach DIN ISO 9002



BURGER
Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wärungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung • Sanierung • Neubau
Planung

Emil Bürger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhüttendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel. : 040-75 60 48-0
Fax. : 040-75 60 48 60
e-mail :
ernstburger@vossnet.de

Mieterbund

Mieterberatung in Wilhelmsburg

**Jeden Donnerstag von 16 - 19 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Schneider**

MIETERVEREIN ZU HAMBURG * Tel. 322541 * Fax 327205

Mit-Büro im Ortsamt, Mengestr. 19, Raum 504, ☎ 42873 259 Fax 42873 279; Di. - Do., 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163; Geöffnet bis 31.10. sonntags, 15 - 18 Uhr - Mit Kaffeecke. Geschäftsstelle: Ursula Falke, Tel. 754 37 32.

Ortsausschuß Wilhelmsburg Jeden 3. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr, in der Regel im Ortsamt, Mengestr. 19, Großer Sitzungssaal.

Pädagogischer Mittagstisch der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V., Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11 Mo., Di. + Do.: 13 - 16.30 Uhr, Mi.: 12.30 - 15 Uhr, Fr.: 12.30 - 17 Uhr. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung. Info: Jörg Michalski, ☎ 754 65 66.

Pro Familia Rotenhäuser Damm 30, ☎ 754 79 51 (nur während der Sprechstunde)
• **Offene Sprechstunde** (ohne Voranmeldung): Di., 15 - 18 Uhr.

Servicezentrum Kirchdorf-Süd Erlerring 9, ☎ 750 91 36 und 750 91 37, Fax 750 8773.
Manchmal braucht man jemanden; wir helfen Ihnen gern! - **Praktische Familienhilfe.**
Außerdem: Schulfrühstück, Buffets, Catering. Öffnungszeiten: Mo. bis Do., 8 - 16.30 Uhr, Fr., 8 - 15 Uhr.

Sperrmüllannahme Georgswerder Bogen; Öffnungszeiten: Mo., 8 - 16 Uhr; Di., 9 - 19 Uhr; Mi. bis Fr.: 9 - 16 Uhr; Sa.: 8 - 14 Uhr.

Starter-Laden Kirchdorf-Süd Erlerring 1 (Pavillon), ☎ 754 92 303
Wegen fehlender Personalkostenfinanzierung wird der **STARTER-Laden** ab Oktober nur noch bis Februar 2000 montags ab 14 Uhr geöffnet haben - mit Zeitungscafé und eventuell Beratung (falls eine Honorarkraft eingestellt werden kann).

Stöberstube Umweltladen in St. Raphael, Jungnickelstr. 21
Verkauf von gebrauchter Kleidung (und Annahme von Spenden!), umweltfreundlichen Reinigungs- und Hygieneprodukten, Biobrot, Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer in den Schulferien).

Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg / Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78.
Wir beraten vertraulich, anonym und kostenlos bei Suchtproblemen. Öffnungszeit: Mo., Di., Do. u. Fr., 10 - 19 Uhr.

• Montags gibt es Frühstück (10.30 - 12.30 Uhr).

DAS TEAM Wilhelmsburg e.V. - Ordnerdienste für gemeinnützige Veranstaltungen aller Art. Tel. 750 73 88 oder 0177 372 109 4, Fax 750 61 415.

Verständigungsarbeit in St. Raphael, Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82 - Pastorin Friederike Raum-Blöcher. Sprechstunde: Di., 9 - 10.30 Uhr.

Volkshochschule Stadtbereich Harburg-Finkenwerder, Stadtbüro, Krieterstr. 5 (Gymnasium), ☎ 754 37 69 / Fax 754 51 78
Di., 11 - 13 Uhr; Mi., 13 - 15 Uhr; Do., 16 - 18 Uhr.

Wilma Projekt Bildung und Älterwerden der Hamburger Volkshochschule, Krieterstr. 5 (Gymnasium), ☎ 754 37 69, Fax 754 51 78.
Öffnungszeiten: Mo. - Do., 9 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16 Uhr. **Das Programm für das 2. Halbjahr 1999 liegt inzwischen in allen Bücherhallen, Apotheken und Arztpraxen aus.**

Wilhelmsburger TV im "Offenen Kanal":
Jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im Monat um 18.05 Uhr.

...und Termine

Die Adressen finden Sie unter TIPS...

Freitag, 17.9.
10.30 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino: „Der böse Bär Brutus“:** Brutus versetzt die Mitbewohner des Waldes so lange in Angst und Schrecken, bis ihn die Hexe zum friedlichen Spielgefährten ihrer Katze verkleinert. Für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt frei / Gruppen bitte anmelden (Tel. 754 23 58).

19 Uhr, **Honigfabrik: New Generation - Disco** für alle 12 - 15-jährigen, veranst. mit der Evang. Jugend Wilhelmsburg.

Sa., 18.9. + So., 19.9.
Windmühle „Johanna“, Schönenfelder Straße: Bilderausstellung mit Werken von Sabine Sanysch.

Sonnabend, 18.9.
21 Uhr, **Honigfabrik: Local Heroes Festival** mit Monument (Rock), Jaine (Indie-Pop) u. Child Of Grace (Crossover).

Tel. 75 88 74

Cafe HUMMEL

Täglich wechselnder Mittagstisch

von 12-14 Uhr 7,50 DM

danach Kaffee & Kuchen

Mo. 12-15 Uhr, Di.-Do. 12-17 Uhr, Fr. 12-15 Uhr

Honigfabrik · Industriestraße 125-131

Sonntag, 19.9.
15 Uhr, **Bürgerhaus: Tanztee** mit dem „Elbe-Musik-Express“. Eintritt: 5 DM.
20 Uhr, **Honigfabrik: Jazz-Attack.** Open Jazz-Session.

Donnerstag, 23.9.
19.30 Uhr, **Elternschule Wilhelmsburg: Kinder brauchen Grenzen.** Herr Sinderhauf (Erziehungsberatungsstelle Wbg.) informiert und beantwortet Fragen zum Thema Grenzensetzung bei Kindern. Kostenbeitrag: 3 DM.

Freitag, 24.9.
10.30 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino: „Doktor De Soto“.** Dr. De Soto ist ein berühmte Zahnarzt, und er ist eine Maus. Deshalb behandelt er nie Tiere, die ihm gefährlich werden können. Da kommt eines Tages ein Fuchs mit schlimmen Zahnschmerzen zu ihm...Für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei / Gruppen bitte anmelden (Tel. 754 23 58).

21 Uhr, **Honigfabrik: Rantanplan / Hammerhai - Ska-Punk**, wie er besser nicht sein kann! After-Show-Party mit DJ Tommy & Krilla:

Sonnabend, 25.9.
13.30 Uhr ab **S-Bahn Wilhelmsburg: Kulturgeschichtliche Fahrradtour.** Näheres auf S. 19.

20 Uhr, **Bürgerhaus: Kirchdorfer Herbst-Party** mit Super-DJ Mike, der Men-Strip-Gruppe „Ama-deus“ und der beliebten Tombola. Veranstalter: Verein Kirchdorfer Eigenheimer e.V.. Eintritt: Sitzplatz 15 DM / Stehplatz 12 DM.

22 Uhr, **Honigfabrik: Nightstalkers Ballroom.** Dark Wave - Gothic Disco.

?

• Nasse Keller! Hauswände!
= **Trockenlegung**

Problemlösung:
KHB - Tel.: 040 - 753 36 54

Es tut sich was in Wilhelmsburg!
Unser lebendiger Stadtteil



auf Gastspieltour

Nach dem großen Erfolg der beiden Vorstellungen im Juni dieses Jahres auf der Freilichtbühne im Hamburger Stadtpark sind im Herbst weitere fünf Gastspiele mit dem „Vogelhändler“ vorgesehen. Ursprünglich war eingeplant, am 23. und 24. Oktober noch einmal im Bürgerhaus Wilhelmsburg aufzutreten. Da dieser Termin in die Herbstferien fällt, und eine größere Anzahl unserer Mitwirkenden nicht zur Verfügung steht, mussten wir diese Vorstellungen leider absagen.

Für das kommende Jahr planen wir eine Neuproduktion. Als Wilhelmsburger Verein steht für uns unser Bürgerhaus als Aufführungsort an erster Stelle. Im Zusammenhang mit der Präsentation Wilhelmsburgs auf der Messe "Du und Deine Welt" trat die OCH mit einigen Solisten am 3. September auf der Showbühne auf. Die Solisten trugen beliebte Melodien aus verschiedenen Operetten vor.

Unser Gastspielkalender:

- * 27. September: Rheumaklinik Bad Bramstedt
- * 1. Oktober: Veranstaltungszentrum Wahlstedt.
- * 2. Oktober: Theater an der Ilmenau in Uelzen.
- * 5. November: Sachsenforum, Reinbeck
- * 6. November: CCH Hamburg / Saal 2

Klaus Wilke,
Operetten-Compagnie Hamburg

Gesa's

Gesa Nachtigall

Frisör-Laden

Georg-Wilhelm-Str. 174
Tel. 752 80 25

Kosmetik • Fußpflege
Sonnenbank • Nagelstudio



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Apfeltag am JAKOBSBERG
Selbstgepflückte, unbehandelte Äpfel schmecken besser!

Das nächste Haushaltskonsolidierungsprogramm der FHH

Von vielen unbemerkt beginnt auch das jüngste Konsolidierungsprogramm für den Haushalt Hamburgs in Wilhelmsburg zu greifen (K 3,4 oder 5? - Es gab und gibt schon so viele...): Ausgehend davon, daß die Herstellung eines Straßenschildes nicht ganz billig ist und jährlich eine ganze Menge davon aufgestellt werden müssen, wurde vom Senat beschlossen, diese Schilder um 10 % in der Länge zu kürzen. Da kommt einiges an Einsparung zusammen!

Da aber die Schriftgröße wegen der Lesbarkeit nicht verkleinert werden soll, wurde eine Kommission eingesetzt, deren Aufgabe es ist, vor allem längere Straßennamen sach- und inhaltsgerecht zu kürzen. In Wilhelmsburg traf es zuerst die Neuenfelder Straße, wie unser Bild zeigt. Folgende Veränderungen wurden mittlerweile durch die Kommission vorgeschlagen: Aus der „Georg-Wilhelm-Straße“ wird die „Willistraße“, die „Otto-Brenner-Straße“ soll „o.b.-Straße“ heißen (- Verhandlungen um eventuell mögliche zusätzliche Werbeeinnahmen wurden bereits aufgenommen! -), aus dem „Vogelhütendeich“ (- eine wirklich unmögliche Platzverschwendung! -) wird „Bauerndamm“. Außerdem wurde beschlossen, die örtliche Presse aufzufordern, Vorschläge aus der Bevölkerung zu sammeln. Diesem Wunsch schließen WIR uns gerne an und erwarten gerne entsprechende Zuschriften unserer LeserInnen.

Eritas Tchisrov



Foto: Heinz Wernicke

Wasserverband Wilhelmsburger Osten zieht Klage gegen den BUND Hamburg zurück

BUND wird weiter die Missstände im Wasserregime in Wilhelmsburg anprangern.

Der Wasserverband Wilhelmsburger Osten hat seine Klage gegen den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband HH, vor kurzem beim Verwaltungsgericht Hamburg zurückgenommen. Der Wasserverband hatte versucht, dem BUND gerichtlich zu verbieten, zu behaupten, dass der Wasserverband Haushaltsmittel verschwende und dringende Entschlammungsarbeiten verschleppe.

Die Beweislast für diese von uns nicht leichtfertig gemachten Äußerungen war so erdrückend, dass offensichtlich der Wasserverband selber nicht mehr an seinen Erfolg vor Gericht glaubte und das Ganze somit nur ein teures Säbelrasseln war.

Der BUND kritisiert seit Jahren die zu niedrigen Wasserstände im Wilhelmsburger Wettersystem, das unkontrollierte Agieren des Wasserverbandes und die Tatenlosigkeit der Aufsichtsbehörden. Die Absenkung der Wasserstände dient vor allem den Betreibern von Sonderkulturen, die im Wasserverband das Sagen haben und seit wenigen Jahren die traditionelle Landwirtschaft im Wilhelmsburger Osten verdrängen. Obwohl auch die Ortsamtsleiterin von Wilhelmsburg (gleichzeitig im SPD-Landesvorstand) im Vorstand des Wasserverbandes sitzt, wird gegen das geltende Artenschutzprogramm der Stadt verstoßen und vor allem Amphibien sowie seltene Wasserpflanzen geschädigt.

Das Problem ist mit der Rücknahme der Klage keineswegs vom Tisch. Es wird weiterhin zur Beregnung der landwirtschaftlichen Flächen zu viel Wasser bei insgesamt schon zu niedrigen Wasserständen entnommen. Der Schaden für den gesamten Lebensraum ist enorm. Das Bezirksamt Harburg und die für die fachliche Aufsicht zuständige Umweltbehörde müssen endlich für die Einhaltung der im wasserwirtschaftlichen Regionalplan festgelegten Wasserstände sorgen.

Manfred Braasch,
BUND - LV HH

Wilhelmsburg tischt auf...

WIR freuen uns über jedes Rezept, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns schreiben - vor allem auch aus anderen Ländern. Dieses „scharfe“ Rezept aus Kenia gab uns **Beatrice Hoedoafia**:

Gemüsecurry (Mboga ya bizari)

Für 6 Portionen:

- 8 Kartoffeln schälen und würfeln.
 - 1/2 kleinen Blumenkohl in Röschen teilen.
 - 1 Aubergine in Scheiben schneiden.
 - 150 g grüne Bohnen evtl. durchbrechen.
 - 100 g Spinat (frisch oder TK - aufgetaut).
 - 2 große Zwiebeln kleinschneiden.
- Gewürze: Kreuzkümmelsamen und gemahl. Kreuzkümmel (Cumin), schwarze Senfkörner, gemahl. Ingwer, Korianderkörner, Cayennepfeffer, Kurkuma, Salz, 1 Zimtstange (geviertelt), Nelken.
- Außerdem: Öl, 1 große Knoblauchzehe, 70 g Tomatenmark, nach Belieben 50 g Kirchererbsen (aus der Dose).

Die Zwiebeln werden mit je 1 TL Kreuzkümmelsamen und Senfkörnern in 2 TL heißem Öl unter Rühren gebräunt. Dann kommen die Kartoffeln dazu und der Knoblauch wird dazugepreßt. Jetzt 1 TL Korianderkörner zerquetschen und mit 1 1/2 TL Ingwer, 1 TL gemahl. Cumin, 2 TL Cayennepfeffer, 1/2 TL Kurkuma, 1 TL Salz, dem Zimt und 6 Nelken zugeben. Unter Rühren einige Minuten garen.

Das Tomatenmark mit 150 ml Wasser verdünnen und einrühren, dann - immer mit 1 Minute Abstand - Bohnen, Blumenkohl, Auberginen und die Kirchererbsen. Zugedeckt 45 Min. garen;

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Wilhelmsburger Geschichte im alten Amtshaus

Öffnungszeiten:

1. Mai bis 31. Oktober
jeden Sonntag 15 - 18 Uhr

Traumhaftes Ambiente für
Ihren besonderen Tag:
Trauungen durch das
Standesamt Harburg



Ihr Ausflugsziel mit gemütlicher Kaffeestube

Kirchdorfer Straße 163 • 21109 HH-Wilhelmsburg
Kontakt: Ursula Falke
Telefon 754 37 32 od. 75 49 49 90 • Telefax 75 49 49 49
Führungen: Marta Seeland, Telefon 754 25 70

Zum 25-jährigen Jubiläum gratuliert des Mitarbeiter-Team



Arno Stüben, früher Fährstraße 18 und Nachfolger von Erich Zacharias, ist inzwischen nach Norderstedt umgezogen, aber viele Kunden aus Wilhelmsburg sind ihm treu geblieben!

zwischendurch umrühren und evtl. Wasser zugießen. Das Gericht sollte aber relativ dick sein.
Zuletzt wird der Spinat miterwärmt. Dazu gibt es Reis oder indisches Brot.

Guten Appetit !

Au Weia, er muß zum TÜV!

Durchsicht und Kostenvoranschlag kosten DM 34,50. Entweder gleich oder später wird repariert und abgestempelt in einem Rutsch - AU gibt's bei uns.
Wir sind DEKRA Stützpunkt:
Jeden Mittwoch ist der Prüfer hier.
Für Leute, die fahren müssen: Ersatzwagen ab 19,- DM/Tag (100km frei!).
Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg Mengestr. 20, 21107 HH Tel. 7534507

Täglich wechselnder
Mittagstisch - 8,50 DM

Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!
Buchung: Tel. 752 017 0

Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

□ Honigfabrik Industriestr. 125-131,
☎ 75 88 74, Fax: 307 83 05.

• Kneipe: ☎ 75 91 21

Altenkultur in der Honigfabrik:

- Hockergymnastik mit Erdmute Wagner: Do., 14 - 15 Uhr.
- Spätlese - Offener Treffpunkt: Do., 15 - 17 Uhr in der Kneipe.
- Mittagsrunde - Di., 12.45 Uhr: Gemeinsames Essen und Klönen in der Teestube.
- MITEINANDER-FÜREINANDER: Gruppentreffen: mittwochs, 10 Uhr, in der Honigfabrik, Industriestr. 125-131 (2. Stock). Für Anfragen an den Handwerkerdienst stehen wir Di. u. Mi. von 10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich oder am Telefon (☎ 752 69 80).

□ Internationaler Treffpunkt für Frauen und Mädchen in Wilhelmsburg e.V.: Thielenstr. 3 a, ☎ 754 18 40, Fax 750 73 36

- Mo - Do., 10 - 18 Uhr; Fr.: 10 - 15 Uhr. Anlaufstelle Kirchdorf-Süd: Dahlgrünring 2, ☎ 750 89 86.
- Deutschkurse für Frauen (Anfängerinnen u. Fortgeschrittene) - Beginn der Kurse im September (Anmeldetag: 27.8. Ab 10 Uhr).
- Alphabetisierung für Frauen in türkischer Sprache.
- Gymnastik.
- Türkischkurs für Anfängerinnen.
- Computerkurse.
- Buchführungskurse.
- Mädchengruppe, Schularbeitenhilfe für Mädchen.
- Beratung in Türkisch, Kurdisch, Kroatisch, Russisch, Englisch und Deutsch (Mo., 10 - 13 u. 15 - 18 Uhr; Di., 10 - 14 Uhr; Do., 10 - 16 Uhr).
- Alle Angebote mit Kinderbetreuung.

□ Jugendwohnung Wilhelmsburg-Kurdamm 5

Interessenten melden sich bitte bei Rainer Schlippe, Ortsamt, Zimmer 404 (Di., 15 - 17 Uhr, Do., 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 428 73 244).

□ Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Öffnungszeiten und Angebote:

- Mo., Di., Do., Fr.: 14 - 16 Uhr: Kindernachmittag (Kids bis 14 Jahre) mit Spiel, Sport und Hausaufgabenhilfe.
- Mo., Di., Fr.: 16 - 22 Uhr, Do. bis 20 Uhr u. Sa., 14 - 19 Uhr: Offene Angebote.
- Di. u. Fr., 16 - 19.30 Uhr: Auszubildungsvorbereitende Hilfen (AvH).
- Mittwoch: Mädchentag.
- Sa., 9-12 Uhr: Kinderfußball in der Halle Karl-Arnold-Ring.

□ Kleiderkammer Wilhelmsburg der GATE GmbH, Sanitasstr. 23 a (Veringhof), ☎ 75 75 76 / Fax: 752 40 09

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 8 - 12 Uhr.

Rollende Kleiderkammer: Mo., 11-12 Uhr am Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11; Mi., 10 - 12 Uhr, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm. Fr., 9-10 Uhr, Rudolfstr. 5.

□ "Klönedeel" Kirchdorf - Der Treffpunkt für alle Junggebliebenen ab 50. Karl-Arnold-Ring 51 (EG).

Di., 12 - 17 Uhr; So., 11 - 17 Uhr. Kommen Sie gerne mal vorbei zum Kaffeetrinken, Klönen, Spielen (u.a. Schach) oder auch zum „Computern“.

□ Kombibad Wilhelmsburg, Drahtelnstr. 30, Tel. 7888 17 31

- Neue Öffnungszeiten ab 31.8.: täglich 10 - 20 Uhr, Fr. schon ab 8.30 Uhr.
- Frühschwimmclub: Mo. - Fr., 6.30 - 8.30 Uhr, Sa. U. im Sommer auch So.: 8 - 10 Uhr. Nähere Infos an der Kasse.

□ Krisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Frank Zimmermann (ext. Betreuer), Arbeitskreis

Kaffeetrinken • Klönen • Klönen

Anna Kelppe



Tabakwaren • Zeitungen • Lotto • Spirituosen
Frühstück • belegte Brötchen
Kirchdorfer Straße 68 • ☎ 750 95 42

Hier genießen Sie die gute Tasse Kaffee aus dem Hause
J. J. DARBOVEN - HAMBURG



Jugendwohnhilfe Wbg. e.V.,
☎ 753 44 58: Mo., 9 - 12 u. Do., 10 - 13 Uhr (sonst Anrufbeantworter).

□ LOTSE - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70, ☎ 756 601 75 Fax 756 601 76

- Beratung, Information u. therapeutische Hilfen bei akuten Krisen, sozialen, psychischen u. psychosomatischen Problemen sowie bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Mo. - Fr. 15 - 19 Uhr, Di. u. Do. auch 10 - 13 Uhr.
- Offener Treff: Mi., 16 - 18 Uhr.

□ Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg in der BI ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5: Do., 16 - 19 Uhr.

□ Mieterzentrum im Ortsamt, Mengestr. 19, Zi. 405/406, ☎ 42873 277, Fax 42873-407
Mo., 13 - 16 Uhr; Di., 10 - 12 Uhr; Do., 15.30 - 18 Uhr.

Mittagstisch:
12-15 Uhr
(siehe Aushang)
Küche: 18 - 22 Uhr
Sonntagsmenü:
12.30 - 16 Uhr
(siehe Aushang)



Spiel, Spaß, Speis' & Trank!
2 Doppelbundeskegelbahnen!
Darts!

21109 HH / WEZ
Krieterstraße 18 ☎ 754 935 95 / Fax 754 935 43

Schultze Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



»Gaststätte Kupferkrug«
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75 21109 Hamburg
Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

- **Emmaus-Gemeinde** (Rotenhäuser Damm 11): Beratung: Mo., 16 - 18 Uhr, ☎ 753 42 04; Selbsthilfegruppe: Mo., 18.30 - ca. 20 Uhr.
- **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21): Beratung: Mi., 16 - 18 Uhr, ☎ 754 22 85; Selbsthilfegruppe: Mi., 18.30 - ca. 20 Uhr.
- **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: Mi., 18.30 - ca. 20 Uhr.

Elternschule Wilhelmsburg

- Das neue Programm hat begonnen! Wir mußten noch in den Übergangsräumen im **WEZ, Krieterstr. 38**, starten. Das Programm liegt inzwischen an den bekannten Stellen aus. ☎ / Fax **753 46 14**.
- Di., 9.30 Uhr: **Offener Dienstagvormittag** - mit Kinderbetreuung.
 - Di., 9.30 - 11.30 Uhr: **Hebammensprechstunde**. Eine Hebamme berät bei Fragen und Problemen in der Schwangerschaft sowie rund ums Stillen, bei der Pflege und Ernährung des Babys.
 - Di., 14.30 Uhr: **Dienstagnachmittag in der Elternschule** für türkische Frauen und Mädchen.
 - Mi., 16.30 Uhr: **Treffpunkt für alleinerziehende Mütter**.
 - Do., 15.30 Uhr: **Elternschulcafé**.
 - Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr, während des Elternschulcafés: **Offene Beratungssprechstunde** in Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle (im Rahmen

des Elternschulcafés mit Kinderbetreuung). Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, verpflichtet zu nichts und unterliegt der Schweigepflicht.

- Jeden 3. Donnerstag, 15.30 - 17.30 Uhr im Elternschulcafé: **Offene Beratungssprechstunde zu Fragen um Trennung und Scheidung**. Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym und verpflichtet zu nichts.
- Einmal im Monat Do., 19.30 Uhr: **Frauentreff Elternschule**. Klönen, über die "kleinen" Alltagsprobleme austauschen, Spaß haben, gemeinsam ins Kino oder Essen gehen oder was uns sonst noch einfällt. Termine bitte erfragen!
- Jeden 1. Do. im Monat, 19.30 Uhr: **Väterskat**. Ein Abend zum Kartenspielen. Für klaren Kopf und schnelles Spiel wird alkoholfrei gespielt.
- Jeden 2. Sa. im Monat, 9 - 12 Uhr: **"Wenn der Vater mit dem Kinde"** - ein Vormittag für Väter mit ihren Kindern zum gemeinsamen Frühstück, Spielen, Werken, Toben. (Frühstückumlage).
- **Sonderveranstaltungen finden Sie in der Rubrik „... Und Termine“** auf den folgenden Seiten.

Evang. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95

Offene Sprechstunden: Di., 16 - 18 Uhr, u. Mi., 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

FORUM Wilhelmsburg

- **Donnerstagsrunde** - jeden Do. um 19.30 Uhr im Bürgerhaus.
- **AG Umwelt und Verkehr**: Termin und Treffpunkt bitte unter ☎ 754 61 99 erfragen.

FreizeitHaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11, ☎ / Fax **750 73 53**
 • Anmeldung, Information u. Partyraumvermietung: Do, 17 - 19 Uhr. Für Gruppen aus dem Bereich Kirchdorf gibt es noch freie Räume, besonders tagsüber!

Guttempler (I.O.G.T)

Karl-Arnold-Ring 2
 e-mail: guttempler@meridian59.de
 • Do., 19.30 Uhr: Geselliger Treff.
Gesprächsgruppen:
 • Di., 19.30 Uhr (Kontakt: Gerh. Dudda, Tel. 307 90 67);
 • Fr., 19.30 Uhr (Kontakt:

Karl-Heinz Sieb

Inh.: Thomas Spille
 Möbeltransport - Nah- u. Fernzüge - Lagerung
Büro und Lager: Neuenfelder Straße 13 a
 Tel. 040/75 97 57 und 75 70 65 • Fax 040/75 17 22
Leutegestaltung, Tischler + Installationservice

Holger Heidecke, Tel. 0172 - 440 40 30; e-mail: heidecke@d2privat.com).

Haus der Jugend Kirchdorfer Krieterstr. 11, ☎ 754 65 66

- Öffnungszeiten: Di.+Fr.: 14.30 - 17 u. 18 - 22 Uhr; Mi.: 13 - 21.30 Uhr; Do.: 18 - 22 Uhr; Sa., 18 - 21 Uhr. So. + Mo. geschlossen.
- Zusätzlich Di. bis Fr., 9 - 12 Uhr: **Offene Spielgruppe** für Kleinkinder - spielen, singen oder einfach mal über die Eltern tratschen...
- Di. + Do. nachmittags: **Nachhilfe und Schulaufgabenhilfe** - oder nach telefonischer Vereinbarung.
- Immer während der Öffnungszeiten: **Hilfe bei Bewerbungen**.

Haus der Jugend Wilhelmsburg Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92

Öffnungszeiten: Mo., 14 - 20 Uhr; Di.+Mi. 14 - 22 Uhr; Do. (Mädchen- und Frauentag), 14 - 20.30 Uhr, Fr. + Sa., 15 - 21 Uhr.
Spezielle Angebote:

- Mo., 16 - 18 Uhr: **Fußball** für Jungen und Mädchen von 8 - 12 Jahren.
- Mo., 18 - 19 Uhr: **Streetball** in der Sporthalle der Gesamtschule Kirchdorf.
- Di. + Mi., 18.30 - 22 Uhr: **Ausbildungsvorbereitende Hilfen** und Stützunterricht für Jungen (AvH)
- Mi., 14 - 19 Uhr: **Schularbeitenhilfe** für Mädchen.
- Do. ab 15 Uhr: **Schularbeitenhilfe und Kraftsport** für Mädchen, Trampolin, **Creativ Workshop**.
- Fr., 15 - 19 Uhr: **Schularbeitenhilfe** für Mädchen.
- Sa., 17 - 19 Uhr: **Volleyball** für Mädchen.
- Täglich: Hilfen beim Schreiben von Bewerbungen, Hausaufgabenhilfe (außer Sa.), Teestube, Spielverleih, div. Sportangebote wie Fußball, Kraftsport, Inline-Skating, Streetball etc..
- Auf Anfrage: Raumvergabe für Geburtstage, Schulfeste, Parties usw..
- Und auch noch: **Kinoveranstaltungen, Fernseh-Liveübertragungen** auf eine Großleinwand.

HFT (Hamburger Fernseh-Team) mit "BLICKpunkt Wilhelmsburg":

• Jeden 4. Dienstag im Monat um 18.05 Uhr und jeden 4. Mittwoch um 14.05 Uhr im "Offenen Kanal".
 HFT, Postfach 930 127, 21081 HH
 Tel/Fax: 754 15 49

Neues von nördlich und südlich der Elbe

Große Hobbyausstellung im Rieckhof am 24. Oktober Wer will dabei sein ?

Wir rufen zur Anmeldung von Ständen für die Hobbyausstellung am 24. Oktober (11 bis 17 Uhr) auf und freuen uns wieder auf großes Interesse der Aussteller. Mit oft großem Zeitaufwand und persönlichem Engagement haben sie verschiedenste Dinge hergestellt, die die wachsende Besucherzahl unserer Hobbyausstellungen begeistern.

Bereits jetzt stehen die ersten Hobbyisten „auf der Matte“: Seidenmalerei, Schmuck, Drechslerarbeiten, Brandmalerei, Keramik, Perlenarbeiten, Stricksachen, Florentiner Stickerei, Drachen, Friesenbäume - um nur einiges zu nennen.

Aber auch andere Hobbys begrüßen wir, z.B. Moosgummiarbeiten, Teddies und Puppen, Marionetten und Clowns, Stofftiere, Holzspielzeug, Emaillearbeiten, Gelkerzen usw.. Dabei sind auch neue, interessante und ausgefallene Hobbys gerne gesehen. Wir legen dabei Wert auf eine Präsentation des Hobbys, die den Besucher neugierig macht. Er kann Hobby-Ideen aufgreifen, (eigene) Hobbys wiederentdecken. Gibt man ihm einen Blick „hinter die Kulissen“, wie z.B. ein Hobbygegenstand hergestellt wird, werden Hemmschwellen niedriger, es mal selbst zu versuchen. Zudem können Kontakte zu Gleichgesinnten geknüpft werden. Der Erwerb dieser wunderbaren Sachen, der selbstverständlich auch möglich ist, wird so auch zum Ausdruck der Freude an einem bestimmten Hobby. **Anmeldung der Stände: Infotelefon 766 202 32.**

Martin Stauber, Kulturzentrum Rieckhof

Das Spielmobil der Falken schickt Pädagogen nach Tirana

Im Rahmen einer Hilfsaktion der SOS-Kinderdörfer werden überwinternde Flüchtlingsfamilien und Waisenkinder aus dem Kosovo von verschiedenen Spielmobilen aus ganz Europa betreut.



Mit drei Spezialisten für mobile Spielpädagogik beteiligt sich der „Falkenflitzer“, das Spielmobil der Hamburger Falken an der Aktion zur Betreuung von Flüchtlingskindern aus dem Kosovo. In den vier Wochen des Aufenthalts des Teams sollen verschiedene von SOS-Kinderdorf neu geschaffene Einrichtungen in der albanischen Hauptstadt betreut werden.

Neben einer großen Zahl von Familien aus dem Kosovo, die den kommenden Winter über in den Auffanglagern bleiben wollen, befinden sich 500 Waisenkinder in der Obhut von SOS-Kinderdorf. Mit der von SOS finanzierten mobilen Betreuung können sehr effektiv mehrere Einrichtungen und damit eine große Zahl von Kindern versorgt werden. Ein System, mit dem gleichzeitig neues Personal vor Ort angelernt und eine schnelle Unabhängigkeit von den ausländischen Helfern erreicht wird. Täglich bis zu 50 Kinder zu betreuen, ist in den Dreier-Teams keine leichte Aufgabe.

Da die Betreuer kein Serbisch, Kroatisch oder Albanisch sprechen, können nur Spiele zum Einsatz kommen, die möglichst ohne Sprache auskommen. Dabei geht es besonders darum, den aus allen Teilen des Kosovo zusammengewürfelten Kindern ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu vermitteln. So werden viele Gruppen- und Kooperationsspiele eingesetzt, bei denen die Kinder

kooperativ miteinander umgehen lernen und als Gruppe zusammenwachsen. Ergänzend sollen künstlerische Angebote wie freies Malen, Basteln und Werken kreative Prozesse ermöglichen. Um langfristige Bindung zwischen Kindern und Betreuern aufzubauen, wird einheimisches Personal durch die Kooperation mit den Pädagogen aus ganz Europa geschult.

Wir wären dankbar, wenn diese Aktion mit Spenden für Material unterstützt wird. Unser Spendenkonto:

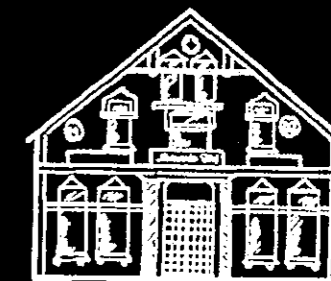
Konto 433 46 812
 bei der Hamburger Bank
 (BLZ 201 900 03)
 Stichwort: Kosovo.

Thomas Hartmann,
 Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V.

Trasina
 Mode für Sie
 Im Wilhelmsburger Einkaufszentrum
 Wilhelm-Strauss-Weg 8
 21 109 Hamburg
 Telefon: 040 / 7 54 61 75

Gasthaus

Moorwerder Hof



Moorwerder Norderdeich 78
 21109 Hamburg
 ☎ + Fax 040 - 754 50 79

• **Kaffeegarten** • **Hotelzimmer** •
 Sonnabends wechselnde
 Veranstaltungen - open end.
 Sonntags Kaffeeklatsch, 15 - 18 Uhr
 (Kaffeegedeck: 7 DM).

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Di. - Fr.: 11.30 - 24 Uhr,
Sa. + So. ab 10 Uhr (So. bis 24 Uhr)
Norddeutsche Küche
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116 Tel.: 040-754 21 93
 21109 Hamburg Fax: 040-754 58 50

Wendt's Blumenhof

Ihr Fachgeschäft mit eigener Gärtnerei

Floristik und Geschenkideen
 Dekoration - Innenraumbegrünung
 Garten- und Balkonpflanzen



Kirchdorfer Straße 23
21109 Hamburg
Tel. 040 - 754 35 34
Fax 040 - 750 94 00

Agentur für interaktive Medien **RW Media**

Reinhard Waitschat
 Geschäftsführer

RW-Media / Reinhard Waitschat
 Bei der Schmiede 12 a
 21109 Hamburg
 Tel.&Fax: 040 / 754 05 33
 E-Mail: waitschat@cityweb.de

Beratung
 Konzeption
 Design
 Programmierung
 Produktion

Wer kennt's ?

(at) Zu unserem Bild in der letzten Ausgabe schrieb uns **Ursula Mohncke**:

„Das Bild rief sehr schöne Erinnerungen an das alte Kirchdorf bei mir wach: Das Gasthaus von Carl Sohre im alten Dorfkern war ein freundliches, nettes Lokal – mit Clubräumen und einem Tanzsaal, der von Vereinen und für Versammlungen genutzt wurde. Vor allem der Reit- und Fahrverein traf sich dort. Außerdem war ein großer Kinosaal in dem Haus, aber das liegt schon lange zurück.“

In dem alten Dorfkern waren die Straßen sehr eng; zwischen dem Tanzsaal, der ja heute noch in Betrieb ist, und der kleinen Friedhofsporte bei der Kirche kamen meiner Meinung nach zwei Fahrzeuge nicht aneinander vorbei. Bis Ende der 50er Jahre konnte ich beobachten, wie z. B. der Autobus vorsichtig durch diese enge Stelle fuhr. Nun bin ich schon 44 Jahre aus Wilhelmsburg weg, wir fahren aber immer noch gern nach Kirchdorf raus, wo es einmal so still, fast einsam war.“

Außerdem schickte uns Ursula Mohncke das Foto und den Brief auf der nächsten Seite!

Diesmal ist es wieder einer der alten Wilhelmsburger Gasthöfe, den WIR unseren LeserInnen auf einem alten Foto zeigen. Da war ja wohl damals schon einiges los in der „Linde“. Kann uns jemand ein wenig über den Betrieb damals erzählen – z.B. auch, wann ungefähr dieses Bild entstanden sein mag?

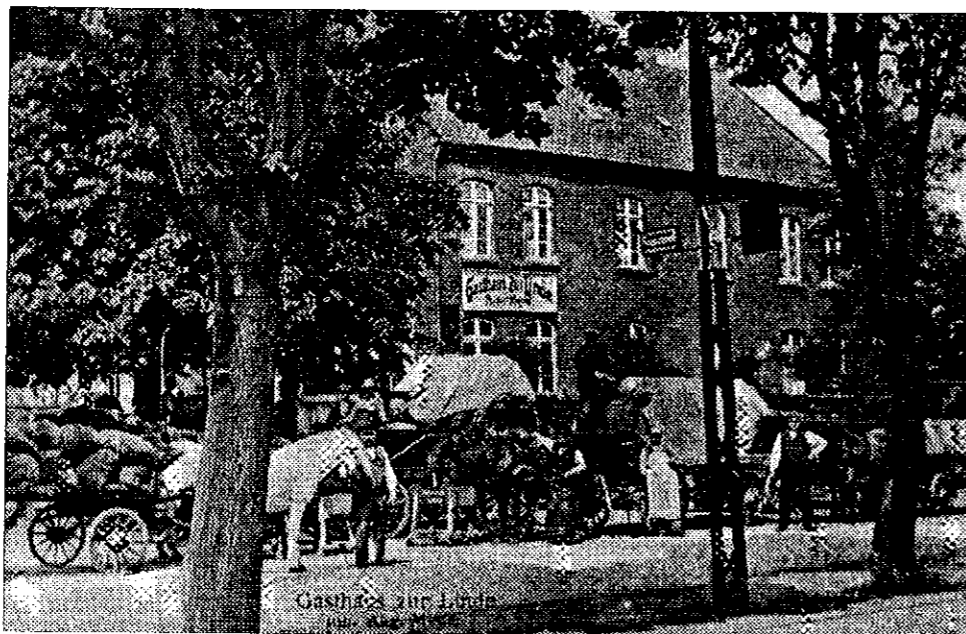


Foto: Archiv des Museums der Elbinsel Wilhelmsburg

Puppenausstellung im Museum und Preisanschreiben.

(UFA) Das Gänseliesel kommt ins Museum und möchte, zusammen mit vielen anderen handgefertigten Puppen von Erika Harenkamp am **Sonntag dem 10. Oktober 1999, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr**, ihre Bewunderer finden. Die Puppen werden vor der Kaffeestube stehen und dort auf die Besucher warten. Schon seit vielen Jahren fertigt Erika Harenkamp künstlerisch schön gestaltete Puppen und zeigt sie auf Ausstellungen.

Vor dem Museum gibt es einen großen Obststand mit Äpfeln, Birnen und Pflaumen aus Toppenstedt und frisch gepressten Obstsaft, alles zur Jahreszeit passend. Selbstverständlich gibt es auch an diesem Sonntag selbstgebackenen Kuchen und frisch gebrühten Kaffee in der beliebten Kaffeestube. Das wird ein Sonntag, an dem man nicht nur die Geschichte der vergangenen 300 Jahre Wilhelmsburg erleben kann, von der Landwirtschaft, vom Schiffbau, von Schulen und Küchen, sondern auch das Gänseliesel und leibliche Genüsse.

Das Museum ist jetzt übrigens viel leichter zu finden; wer hat die Hinweisschilder entdeckt? Wer bis zum **10. Oktober 1999** seine Antwort im Museum abgibt oder an die Geschäftsstelle des Museums (Ursula Falke, Wülfkenweg 40, 21109 HH) schreibt, wo im Stadtteil Wilhelmsburg Hinweis-

schilder aufgestellt sind und was darauf steht, erhält einen der wertvollen Preise, über die bei mehreren richtigen Einsendungen das Los entscheidet. Die Gewinner werden in der Novemberausgabe des Inselrundblicks bekannt gegeben.

TAXI

+ Busverkehr

JASINSKI

754 54 54



Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

Mode-Eck

Sunda Waldeck

bei Karstadt (Haupteingang) - S-Bahn Wilhelmsburg

Damen- und Herrenmoden - top-aktuell
Für Damen: Größen 34 - 54
Typgerechte Farbanalyse

Wilhelm-Strauß-Weg 8, 21109 HH,
Tel. 7541449

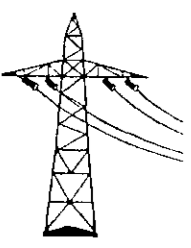
Skandal

Skandale sind auch nicht mehr das, was sie waren.

Bei jeder Gelegenheit ruft heute irgendjemand: „Skandal!“

Das ist echt ein Skandal!

Karsten Lieberam-Schmidt,
1998 ©



MANFRED MÖLLER
Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88

FAHRRAD „DAS WANDERN IST DES MÜLLERS LUST“

Eine kulturgeschichtliche Fahrradtour auf den Spuren der Wilhelmsburger Windmühlen mit **Frank Lehmann**

Samstag, den 25.9.1999

Treffpunkt: **13.30 Uhr** am S-Bahn Wilhelmsburg, Ausgang Busbahnhof

Windmühlenflügel drehen und drehen sich allerorten auf unserer Elbinsel – auch wenn man manche erst auf den zweiten Blick erkennt, wie z.B. die Schöpfwindmühlen, die einst das Wasser aus der Elbmarsch in die Sieltore pumpten.

Unübersehbares Wahrzeichen der größten Flußinsel Europas ist die gerade fertig restaurierte Holländer-Galerie-Windmühle an der Schönenfelder Straße. Hier wird uns Carsten Schmidt, der 1. Vorsitzende des Wilhelmsburger Mühlenvereins, bereits erwarten und durch das beeindruckende technische Kulturdenkmal führen.

Am Jenseitendeich entlang geht die Fahrt weiter zu einem abgedeckten Elbarm, der Rhee, einem reizvollem Naturschutzgebiet. Dort werden wir uns eine Picknickpause genehmigen, bevor wir Richtung Deponie Georgswerder weiterradeln.

Wenn wir an den ehemaligen Ziegeleiteichen vorbeifahren, grüßen uns schon von ferne die drei Windkraftanlagen. Auch hier werden wir bereits von einem Vertreter der Hamburger Umweltbehörde erwartet, der sich feundlicher Weise am Wochenende für eine Führung auf dem Gelände bereit erklärt hat.

Das Ende dieser Fahrradwanderung ist für 17.30 Uhr an der S-Bahnstation Veddel vorgesehen.

Organisiert wird diese Fahrt vom



FREIZEIT HAUS
KIRCHDORF-SÜD

Anmeldung und Info: Tel. 750 73 53

Was ist los in Wilhelmsburg?

„Tipps“ sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., „Termine“ Veranstaltungen. Also „füttert“ uns mit den entsprechenden Infos - bitte bis zum 30.9. für den Zeitraum 15.10.99 bis 15.11.99!

Tipps...

- **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg** in der Emmaus-Gemeinde e.V., Rotenhäuser Damm 11, ☎ / Fax 753 42 04
- **Sozialberatung**: Di., 11 - 13 Uhr und Do., 14 - 16 Uhr.
- **Wilhelmsburger Tafel**: Di. ab 12 Uhr Kaffee & Kuchen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe; Do. ab 12 Uhr gemeinsames Mittagessen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe. Zusätzlich jeden Di. ab 12.30 Uhr – solange der Vorrat reicht – Ausgabe im Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21..
- **Kaffee Klönschnack**: Di., 16 - 18 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit, in Kontakt mit Anderen zu kommen, gemeinsame Aktivitäten durchzuführen sowie Ausflüge zu planen.
- **Fahrradselbsthilfe-Werkstatt**: Mi., 10 - 11.30 Uhr und 12.30 bis 15 Uhr..
- **Ausbildungsagentur Wilhelmsburg**, Dierksstr. 14, Tel. 75 669 411: Mo., Di. + Do., 13 - 16.30 Uhr.
- **Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg., Mengestr. 19**:
Öffnungszeiten: Mo., 8 - 12.30 Uhr; Di., 8 - 14 Uhr; Do., 8 - 12 u. - für Berufstätige - 14 - 18 Uhr.

Am Wochenende für eine Führung auf dem Gelände bereit erklärt hat.

- **Beratungsstelle Wilhelmsburg / Wilhelmsburg - Danişma Yeri**
- **Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06**
Migrantenberatung - Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Englisch u. Französisch. Sprechst.: Mo., 14 - 15 Uhr; Do., 14 - 15.30 Uhr; Fr., 10 - 11 Uhr.
- **Rotenhäuser Wettern 1, ☎ 42873 343** Erziehungsberatung: Beratung für Kinder, Jugendliche, Paare und Familien. Sprechzeiten: Mo. - Mi., 9-16 Uhr; Do., 14-16 Uhr u. Fr., 9-14 Uhr.

Das Ende dieser Fahrradwanderung ist für 17.30 Uhr an der S-Bahnstation Veddel vorgesehen.

- **Berufsbildung Veringhof** des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung für Mädchen und junge Frauen, Am Veringhof 19, ☎ 75 60 920 / Fax 75 60 92 13.
Öffnungszeiten: Mo. - Do., 8 - 16 Uhr; Fr., 8 - 12 Uhr.

- **Berufsvorbereitung: QUAS** (Qualifizierung und Arbeit für Jugendliche) in Kooperation mit dem Arbeitsamt.
- **Ausbildungswerkstätten** für die Berufe Friseurin und Kauffrau für Bürokommunikation.

□ **Berufsorientierungskurse STARTEN** der Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöfer Str. 23, ☎ 752 30 71
Information und Anmeldung zu Kursen: Mo. bis Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 13 Uhr.

□ **Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelmsburg**, Strauß-Weg 2, Tel. 754 23 58:
Öffnungszeiten: Mo. + Do., 10 - 18.30 Uhr; Di. + Fr., 10 - 17 Uhr; Mi. + Sa. geschlossen.

□ **Bücherhalle Wilhelmsburg**, Vogelhüttendamm 45, Tel. 75 72 68, Fax 307 88 83
Öffnungszeiten: Mo., 11 - 17 Uhr; Di., 14 - 17 Uhr; Mi. geschlossen; Do., 11 - 18 Uhr; Fr., 11 - 17 Uhr; Sa., 10 - 13 Uhr.

Bremse kaputt ?

Sofortdiagnose auf dem Bremsenprüfstand.
Kostenvoranschlag, Reparaturdauer maximal 1 Tag. Größtes Sortiment an asbestfreien Belägen.
100%iges Arbeitsergebnis mit Garantie!

Max Bremer GmbH - 75 13 46

□ **Bürgerhaus Wilhelmsburg**, Mengestr. 20, ☎ 752 017 0, Fax 752 017 10
Öffnungszeiten: Di. bis Fr., 9 bis mind. 21 Uhr, Sa. + So. zu Veranstaltungen.

• **Kursanmeldungen und Kartenverkauf**: Di., 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; Do., 16 - 19 Uhr und Fr. 10 - 12 Uhr.

□ **Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. - Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31**
Mo., Di., Do.: 10 - 17 Uhr; Mi.: 14 - 18 Uhr.

• **Ausbildungswerkstätten**: Ausbildung in den Berufen FriseurIn, Industrie- und KonstruktionsmechanikerIn, AltenpflegerIn sowie Plätze im Projekt zur Arbeits- und Berufsorientierung. Geschäftsstelle: Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 28 65, Fax 307 89 55.

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19 Telefon (040) 754 25 25
21109 Hamburg Telefax (040) 754 25 25

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8 - 18 Uhr / Sa.: 8 - 13 Uhr

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Großer Erfolg beim Tafelbasar

Zum ersten Mal wurde zugunsten der Arbeitsloseninitiative in der Emmausgemeinde e.V. ein antiker Trödelmarkt veranstaltet, der gleich ein großer Erfolg wurde. Viele Menschen aus Wilhelmsburg, Harburg und Hamburg haben sich von schönem alten und zum Teil auch wertvollem Trödel getrennt, der hier schön dekoriert zum Kauf angeboten wer-



Foto: Heinz Wernicke

den konnte und einen Erlös von 2.975 DM erbrachte.

Allen, die dazu beigetragen haben, gilt unser herzlicher Dank. Viele Menschen kamen und haben endlich das gefundene und gekauft, wovon sie schon lange träumten. Bei allen Käufern möchten wir uns bedanken, auch weil sie die von uns festgelegten Preise akzeptierten, ohne viel zu handeln, wobei es bestimmt auch das eine oder andere „Schnäppchen“ gab. Manch alter Gegenstand bekam zusätzlichen Glanz und Charme durch die besonders liebevolle Dekoration, für die Ilse Marie Keesenberg, Raphaela Diestelmeier und Bärbel Kunst eine ganz besondere

den vom Hotel Le MERIDIEN zur Verfügung gestellten weißen Damastdecken ausgebreitet werden konnten.

Für die schweren Arbeiten, die im Hintergrund eines solchen Trödelmarktes erforderlich sind, aber kaum wahrgenommen werden, war Stephan Sternberg ein immer freundlicher Ansprechpartner. Bei allen möchten wir uns bedanken

Christel Ewert, Arbeitsloseninitiative,
und Ursula Falke,
Kirchenvorstand St. Raphael

Begabung gezeigt haben.

In der Kaffeestube, wo Christa Pommé die Gäste aufmerksam bewirtete, hatte man einen schönen Überblick über die Stände und konnte auch dort bei schöner Musik, Kaffee und Kuchen genießen.

Dass dieser schöne alte Trödel so richtig zur Geltung kam, lag aber nicht zuletzt daran, dass die Schmuck- und Silberstücke vom Juweliengeschäft DEUS kostenlos repariert, gereinigt und poliert wurden und dass Silber, Porzellan und Glas auf

Das Hamburger Spendenparlament hilft in Wilhelmsburg

In ihrer 12. Arbeitssitzung am 6. September haben die Mitglieder des Hamburger Spendenparlaments über 12 Projekte abgestimmt. Dabei fiel auch eine positive Entscheidung für ein Wilhelmsburger Projekt: **Das Spendenparlament übernimmt die Miete für das Jugendzentrum Schwentnerring der St. Raphael-Kirchengemeinde!**

Mit 8.154 DM Mietzahlung wurde so der Erhalt der Räume für die Jugendarbeit der Gemeinde gesichert, in denen seit 1965 sehr erfolgreich gearbeitet wird.

Im umliegenden Wohnquartier leben etwa 800 Jugendliche, von denen rund 200 wöchentlich das Angebot im Jugendzentrum nutzen. 30 Jugendliche arbeiten regelmäßig und ehrenamtlich unter Anleitung eines Diakons mit. Die Arbeit des Jugendzentrums ist von finanziellen Kürzungen betroffen – genau hier setzt die Bewilligung des Geldes als Überbrückungshilfe zur Zahlung der Miete ein, bis ein neues Finanzierungskonzept erarbeitet worden ist.

Hamburger Spendenparlament



Willi meint:

*Tadeln können alle
Toren, aber besser
machen nicht.*

Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 757742 (Tag + Nacht)
Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, Sec- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Zum Glück GEGRÜNDET 1896
gibt es..
GLASEREI DÖHLER

Alles ums Glas von A-Z
Bau- & Reparatur-Verglasung - Reparaturschnelldienst

Inhaber: Jürgen Godau
Vogelhüttendeich 69
21107 Hamburg

Tel. 040 / 75 73 19
Fax 040 / 753 45 70

Von Dagmar Berghoff bis Ulrich Wickert...

Radiohörer und Fernseher hören und sehen es alltäglich – die neue Rechtschreibreform wird von besagten Medien schon wieder übersprungen. Ich nehme als Beispiel nur einmal das Wort „Original“, seit Urväterzeiten nie verändert, und auch im neuen Duden erscheint dazu nur der Hinweis „Ursprüngliches“, doch auch der Zusatz „Besonderheit“.

Nun ist bei Funk und Fernsehen die Besonderheit gegeben, dass aus dem „Original“ ein „Orginal“ wird – hören Sie mal richtig hin! Was sollen die Kids (früher: Kinder) denn nun noch lernen, wenn die Vorsprecher in den Medien solchen Schwachsinn von sich geben? Hat man dort nicht mal mehr die Zeit, die (noch bestehende) deutsche Sprache vollständig

und korrekt auszusprechen? Wo bleibt das fehlende „i“ vom Original und was macht man mit ihm? Ist wohl nicht mehr gefragt. Igitt!

Klaus Meise

**WIR WOLLEN FREUND-
SCHAFTEN PFLEGEN:
DESWEGEN KOMMEN WIR
DIREKT INS HAUS.**

Tel. 752 459-0



**Sozial- und
Diakoniestation
Wilhelmsburg**

Und wir wollen den Kontakt zu Ihnen pflegen – in unserem neuen Haus des Vereins Diakonie Wilhelmsburg e.V. in der Rotenhäuser Straße 84. Informieren Sie sich vor Ort in der Station über unsere ambulanten Pflegeleistungen oder rufen Sie an unter der neuen Rufnummer 752 459-0



Leserbrief:

Ein Haus in Kirchdorf...

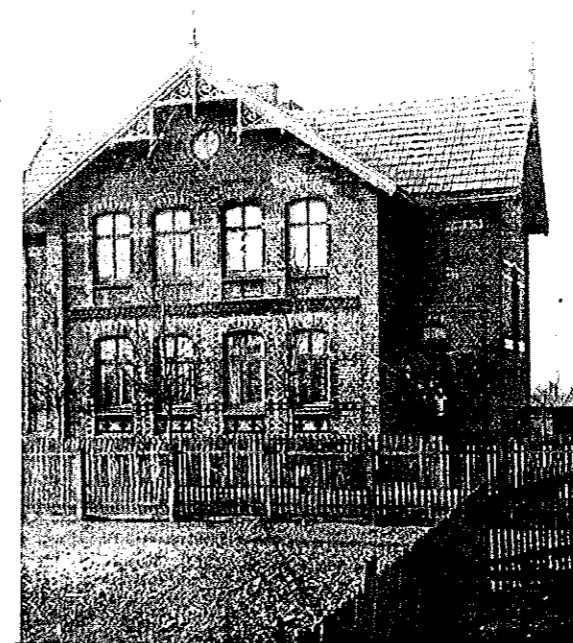
„Sicher werden sich noch einige Wilhelmsburger an das Haus auf diesem Bild erinnern: Wenn man von der Windmühle kam, vorbei an vielen alten Häusern, erreichte man es an der Schönenfelder Straße.

Die Postkarte mit diesem Foto bekam ich vor vielen Jahren zum Geburtstag. Ich erkannte sofort das alte Haus, an dem ich früher so oft vorbeigegangen bin. Wir wohnten damals am Jenersideich in einem Haus mit Garten und Stallungen, in dem unser Vater auch Kleinvieh hielt. Das war herrlich. Unsere Mutter hatte eine große Familie zu versorgen und Garten und das Vieh dazu.

Meine älteren Geschwister gingen ihre eigenen Wege. Meine Mutter merkte wohl, dass ich mich nicht wohl fühlte mit Hausarbeit und dem Aufpassen auf meine jüngere Schwester. Dauernd lief ich von zu Hause weg. Ich war mit 10 Jahren verträumt und verspielt, war gerne allein – und immer für Musik zu haben. Aber jeder von uns hatte tagsüber seine Aufgaben, dabei blieben auch Zank und Streit nicht aus.

An einem herrlichen sonnigen Sommertag Mitte der 30er Jahre waren wir Mädchen wieder einmal zum Baden an der Dove Elbe. Auf dem Weg nach Hause – die Holzterrasse von der Badeanstalt hoch und links die Schönenfelder Straße ent-

lang – kamen wir zu dem alten Haus und hörten Musik. Hier wohnte nämlich unser Musiklehrer und er gab jungen Leuten Musikunterricht, für Geige und Klavier. Er kannte schöne Lieder und gerne hörten



wir ihm zu. Seinen Namen weiß ich leider nicht mehr.

Als wir spät am Nachmittag von unserem Spaziergang zurückkamen, konnte ich kaum aufhören, meinen Eltern und Geschwistern von dem Gehörten und Erlebten zu erzählen.“

Ursula Mohncke

Saisonöffnung 1999/2000

(UFA) Am Samstag, 11. September, um 16.30 Uhr begann in der Halle I, Dratelnstraße, die **Handball-Saison der 1. Herren der Sportgemeinschaft Wilhelmsburg gegen den DHK Flensburg** in der Regionalliga Nordost. Über das Ergebnis berichten WIR in der nächsten Ausgabe.

15 Heimspiele werden bis zum 20. Mai 2000 in der Turnhalle der Dratelnstraße gespielt, für die man als Zuschauer eine Dauerkarte zum Preis von DM 100,- an der Tageskasse erhalten kann. Das nächste Heimspiel ist am Sonnabend, 18. September, um 16.30 Uhr gegen die SG Flensburg-Handewitt, danach am 2. Oktober zur gleichen Zeit gegen Cottbus und am 16. Oktober, 16.30 Uhr, gegen den VfL Bad Schwartau.

Fischhaus Schumacher KG

Party-Service
Fischplatten, kalte Buffets, Imbiss
Fährstraße 65 21107 Hamburg
Telefon 75 89 90



**WIR gratulieren zum
50-jährigen Geschäftsjubiläum !**



Die Seite für uns

Wir starten voll durch !

Nach einem langen, wettermäßig eigentlich ganz schönen Sommer ist auch das Street Talk Redaktionsteam wieder im Lande!

Auch die Häuser der Jugend öffnen alle wieder wie gewohnt und haben sicher tolle Sachen im Programm, die nur auf Euch warten – wie beispielsweise die **neue Rampe** auf der Skaterbahn hinterm Jugendzentrum!

Auch die Mädels im HdJ Wilhelmsburg freuen sich über ein richtig nettes Start-Geschenk:

Liebe Leute von der "Hamburg Mannheimer!"

habt vielen Dank für den Billardtisch, den Ihr uns geschenkt habt. Wir haben uns schon lange einen Billardtisch gewünscht, nur finanzieren hätte ihn das Haus der Jugend leider nicht können, wegen seiner Finanzmisere. Und nun ist er da, der Billardtisch! Megastark!
Nun können wir - ohne die Jungs - Billard spielen. Hören beim Spielen nicht ihre blöden Kommentare, wenn sie uns zuschauen, wenn sie uns auf "ihrer Seite" überhaupt in Ruhe Billard spielen lassen.
Nochmals vielen Dank!

Mädchengruppe
HdJ Wilhelmsburg

Wir haben 'mal 'rumgefragt, wie die Leute die Sommerpause in den Einrichtungen, die in der Regel 3 Wochen dauerte, gefunden haben:

**"Endlich macht Ihr wieder auf, wie hab' ich mein Haus der Jugend vermisst. Es war soooo langweilig.
Die letzten 3 Wochen hab' ich echt nur abgehangen und Scheiße gebaut."**

erzählt ein 17-jähriger aus dem HdJ Wilhelmsburg.

"Das geht nicht, das könnt Ihr nicht noch 'mal machen, wo sollen wir sonst hin – hier gibt's doch weiter nichts für uns" beklagt sich ein 15-jähriger aus Kirchdorf-Süd.

Naja, so ganz unrecht hat er ja nicht, wenn man bedenkt, dass Wilhelmsburg so ziemlich der einzige Stadtteil ohne McDonald's ist! (- von Kino oder Disco wollen wir gar nicht erst träumen.)

Leider ist dieser Sommer sehr getrübt durch die Erdbebenkatastrophe in der Türkei.

Trauer und Entsetzen

empfinden wir angesichts der vielen Opfer. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Betroffenen und ihren Angehörigen, doch eigentlich ist niemand in der Lage, ein solches Leid auch nur annähernd nachzuempfinden. In allen drei Jugendhäusern werden Spenden in aller Form gesammelt und in die Türkei geschickt, um zumindest einen kleinen Beitrag an Unterstützung zu leisten.

Tief getroffen und bestürzt hat uns auch der Tod des Gesamtschullehrers Uli Moosmayer.

Wir trauern um Uli Moosmayer!

Uli, Deine traditionellen – jährlichen – Tavlaturniere im HdJ werden wir nicht vergessen.
Sie führten die Gesamtschule Wilhelmsburg und das HdJ zusammen.
Du fungierst als Turnierleiter, ohne Übertreibung konnten wir Dich als Profi bezeichnen. Du hattest keine Schwierigkeiten, Spielpläne aufzustellen, Du behielst auch beim Rechnen der kompliziertesten Punktverhältnisse den Überblick.
Du warst gelassen, selbst Aggressionen der Teilnehmer brachten Dich nicht aus der Ruhe. Du konntest Dich perfekt deutsch und türkisch verständigen.

Uli, wir werden Dich vermissen.
Wir verlieren einen Freund.

HdJ Wilhelmsburg

Diese Seite wurde von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet: JuZ Kirchdorf, Tel. 7509071 / HdJ Wilhelmsburg, Tel. 7532592.

Information

CDU Fraktionschef Ole von Beust will u.a. die Häuser der Jugend privatisieren. "Damit sie unbürokratisch auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen." Private Träger seien billiger und effizienter, sie hätten viel höhere Erfolgsquoten.

Ja, ja 'billig eben, da hat er wohl recht! Bei der finanziellen Ausstattung des freien Trägers Jugendzentrum Kirchdorf-Süd stimmt das wohl. Aber leider behindert derart wenig Geld auch zunehmend den Erfolg.

Herr von Beust, besser wäre es, wenn Sie sich dafür einsetzen, dass in den Jugendtreffs keine weiteren Planstellen abgebaut werden, dass unbesetzte Stellen endlich besetzt werden und freie Träger nicht an ihrer Geldnot ersticken. MitarbeiterInnen, die in den Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen im wahrsten Sinne des Wortes Knochenarbeit leisten, empfinden solche Äußerungen als Tritt vors Schienbein.

Murat K.

.....**ganz nebenbei:**

Was kostet was?
2200 Mark der gestreckte Mittelfinger, einen Polizisten "Holzkopf" zu titulieren, kostet 1500 Mark, die Anrede "Wegelagerin" zu einer Politesse kostet 900 DM.
Quelle: hessisches Verkehrsministerium aus dt. Gerichtsurteilen
Was aber kostet wohl "Blödmann" bei Politikern?

100 Jahre Süderelbbrücke

(UFA) Feierlich wurde am 30. September 1899 die neue Elbbrücke zwischen Harburg und Wilhelmsburg eingeweiht. 107 Ehrengäste wurden dazu aus Berlin, Hannover, Lüneburg, Altona und Hamburg eingeladen und vom Bahnhof Harburg mit Equipagen zur neuen Süderelbbrücke gefahren, die im „prächtigen Flaggen- und Kranzschmuck, neben ihrer älteren Schwester, der Eisenbahnbrücke, prangte“, wie es in der Wilhelmsburger Gemeinde-Zeitung vom 3. Oktober 1899 heißt. Allen Gästen wurde als Erinnerungszeichen ein auf schwarz-weiß-rottem Band befestigtes Abzeichen, das die Embleme der Technik zeigte, überreicht, ehe der offizielle Akt der Einweihung begann.

Erst 1813 ließ Napoleon eine „Jochbrücke“ aus Holz über die damals nur teilweise eingedeichte Insel Wilhelmsburg erbauen. Der Verkehr von Ufer zu Ufer über die Norder- und Süderelbe wurde mittels Ziehfähren bewirkt. Schon im Jahr 1817 wurde diese Anlage offenbar durch Hochwasser und Eisgang zerstört.

Jahrelang wurde zwischen Hannover und Hamburg um eine Landverbindung verhandelt. 1852 konnte mit dem Bau der Landstraße (der heutigen Georg-Wilhelm-Straße) über die inzwischen eingedeichte Insel Wilhelmsburg begonnen werden. Mit der Fertigstellung dieser Straße wurde der Fährbetrieb über die Süderelbe aufgenommen. In einem Vertrag zwischen Hannover und Hamburg wurde beschlossen, eine Brückenverbindung über die Süderelbe herzustellen. Die Brücke über die Norderelbe wurde bereits 1888 eingeweiht.

Im April 1897 wurde der Maschinenbau-Aktiengesellschaft Nürnberg der Bau

der Brücke übertragen und nach 2 ½-jähriger Bauzeit beendet. Das gesamte Bauwerk konnte für eine Summe von 1.800.000 Mark hergestellt werden. „Zur Amortisation, für die Unterhaltung der Brücke und die Schaffung eines Neubaufonds sollen Brückengelder erhoben werden“ heißt es in der Wilhelmsburger Gemeinde-Zeitung. So mußte ein Fuhrwerk mit einem Pferd 25 Pfennig entrichten, mit zwei Pferden 40 Pfennig. 10 Pfennig kostete es, ein Stück Großvieh über die Brücke zu treiben, für ein Stück Kleinvieh oder für ein Fahrrad zahlte man 5 Pfennig. Fußgänger waren frei.

In der Festschrift, die alle Teilnehmer erhielten, hieß es: „Möge das stolze Werk Jahrhunderte lang fest und sicher - den Stürmen der Zeit zum Trotz - dem Verkehr die Wege bahnen; möge es ein weiteres Glied für das Emporblühen von Handel und Industrie bilden, zum Segen der Gemeinden Harburg und Wilhelmsburg!“

Die Zeiten wandeln sich, der Verkehr nahm zu, die Brücke reichte nicht mehr. Neue Brücken wurden gebaut. Viele Jahre gammelte diese stolze Brücke vor sich hin und es wurde sogar von Abriß gesprochen. Inzwischen wurde sie für viel Geld restauriert und die Portale sandgestrahlt. So kann sie nun von Fußgängern und Fahrradfahrern benutzt werden. Brückengeld muß man nicht mehr bezahlen, es sei denn aus Spaß, wie beim 100-jährigen Geburtstag.

Ein ganz anderer Spaß wird der **25. Geburtstag der Köhlbrandbrücke** sein: Am Sonntag, 26.9., vermutlich von 10 bis 18 Uhr, wird die Brücke für den Fußgängerverkehr freigehalten. Von Wilhelms-

Sonnabend ab 9 Uhr geöffnet, an allen anderen Tagen ab 15 Uhr geöffnet.
Inge & Willi Adomeit
Vogelhüttendeich 62 - 21107 IIII
Tel. 75 85 87
In unserem Lokal „Die Außenmühle“: Jeden Sonntag um 15 Uhr Tanztee!

burg aus hat man ideale Möglichkeiten, auf der Brücke spazieren zu gehen, ohne lange anreisen zu müssen. Von den Landungsbrücken in St. Pauli aus wird es wahrscheinlich möglich sein, mit einem Bus durch den alten Elbtunnel zu fahren, um dann von dort auf die Brücke zu kommen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Auf jeden Fall werden auf beiden Seiten der Brücke Imbissstände sein, damit unterwegs eine Stärkung möglich ist.

Übrigens: Die ersten 5 Sportler, die bei der Einweihung der Köhlbrandbrücke vor 25 Jahren über die Brücke liefen, waren Ernst Bartsch, Oswald Duda und Horst Nachrigall vom TSC Victoria, Theo Meinicke vom WSV 93 und Uwe Handen, damals Sportberichterstatte bei der Wilhelmsburger Zeitung!

ASTRA Clubheim Einigkeit
Unser Bier.
21109 HH-Wilhelmsburg • Dratelnstr. 21 • Tel. 753 27 66
Geöffnet: Mo., Mi., Do. ab 15⁰⁰, Fr. ab 12⁰⁰, Sa. + So. ab 10⁰⁰
Inhaber: Heiner und Ilona Remmers

RUNDUM DEN BAU BAUSTOFFE ARNDT
Dienstleistungen
Fachberatung
auch vor Ort!
Buschwerder Winkel 7
21107 Hamburg
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89

leider kompliziert und deshalb etwas für Fachfrauen und -männer.

NEU ist auch:
Endlich gilt die Düsseldorfer Tabelle auch für nichteheliche Kinder. Sie erhalten jetzt den gleichen Unterhalt wie die ehelichen Kinder.

Und noch etwas ist NEU:
Unterhalt kann jetzt rückwirkend auch beansprucht werden, wenn der Unterhaltspflichtige aufgefordert wurde, seine Einkommensverhältnisse bekannt zu geben, z.B. seine Lohnbescheinigung zu zeigen. Die Aufforderung zur Zahlung eines bestimmten Betrags ist nicht mehr nötig. Allerdings muß die Aufforderung zur Auskunftserteilung bewiesen werden. Also am besten nicht nur miteinander sprechen, was immer gut ist, sondern auch einen Brief schreiben. Dabei hilft Ihnen auch die Öffentliche Rechtsberatungs- und Vergleichsstelle (ÖRA) im Rathaus Wilhelmsburg.

NEU ist außerdem:
Wenn Unterhalt gerichtlich eingeklagt wird, können die Erhöhungen künftiger Düsseldorfer Tabellen und das steigende Alter des Kindes gleich mit berücksichtigt werden. Eine neue Klage ist dann nur noch nötig, wenn sich die Einkommensverhältnisse nach oben oder nach unten verändern.

Und das ist nicht NEU:
Sie können sich mit allen familienrechtlichen Problemen an die Wilhelmsburger Rechtsanwältinnen oder Rechtsanwälte wenden. Auch auf der Elbinsel gibt es spezialisierte Fachanwältinnen und Fachanwälte für Familienrecht.



(UFA) Historisch war an diesem Markttag auf dem Amtshof nicht das Gemüse, sondern die Körbe, Waagen und Karren, auf denen es angeboten wurde; historisch waren auch die Trachten der Männer und Frauen, die es verkauften. Freude und Spaß, Klönschnack und Musik, Essen und Trinken konnte bei wunderbarem Wetter in vollen Zügen genossen werden. Man konnte sich über Wissenswertes, Praktisches, Nützliches und Hochprozentiges informieren oder es auch erwerben, das Angebot war groß. Der Kunsthandwerkermarkt der Hobbygruppe Stüderelbe zeigte im Museum sein vielfältiges Angebot und hat auch in diesem Jahr

Knackiges und frisches Gemüse

wieder erheblich dazu beigetragen, dass der Gemüsemarkt ein so großer Erfolg wurde. Jedes Fest, das in den vergangenen Jahren im oder vor dem Museum ausgerichtet wurde, hat diese Hobbygruppe unterstützt und auch die herrlichen Kuchen geliefert, die in diesem Jahr bei dem großen Andrang schon gar nicht mehr reichten.

Wolfram Rettig und Helmut Pohndorf, die Organisatoren des Festes vom Verein für Heimatkunde, zeigten sich am Ende des Tages sehr zufrieden und freuen sich schon aufs nächste Fest.

Fotos: Wolfram Rettig

Bodenkontakt minus 50%

Schleudern in der Kurve, langer Bremsweg, Reifenschäden, das muß nicht sein. Abhilfe schaffen unsere Markenstoßdämpfer zu kleinen Preisen mit Garantie, 2 Jahre ohne km-Begrenzung.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68



DETLEV NAPP
Rechtsanwalt

Detlev Napp
Verlingstr. 165
21107 Hamburg

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Juwelier DEUS
Immer eine gute Wahl

Neu!
Wir fotografieren Ihren Schmuck für Versicherungszwecke

WEZ · Am Markt · 7 54 38 13

Computer!

Ob gewerblich oder privat – für Ihren individuellen Bedarf schneiden wir den PC nach Maß.

Wir bieten die Lösung!

Computer – Netzwerke – Internet – ISDN, vom Fachmann installiert, inkl. Schulung und Service.

Tel. + Fax: 040/752 88 56
e-Mail: pc.holm@gmx.de

Notfallnummer: 0172-59 39 601

HOLM

Die Wilde Möhre

- eine häufige Wilhelmsburger Wiesenpflanze

Von Juni bis September blüht auf den Wiesen, an Wegrändern, Bahngleisen und Deichen die **Wilde Möhre** (*Daucus carota*). Ihre winzig kleinen weißen Blüten stehen gestielt in Gruppen zusammen (Abb.2). Solche Blütenstände, zusammengesetzte Dolden, sind charakteristisch für die Pflanzenfamilie der **Doldengewächse**. Unter den etwa 3.000 Arten dieser Familie gibt es nur wenige Zierpflanzen, dafür aber zahlreiche Pflanzen, die ätherische Öle enthalten und daher als Gewürz- oder Salatpflanzen genutzt werden. Dazu gehören Kümmel, Dill, Anis, Koriander, Petersilie, Sellerie.

Man kann die Wilde Möhre leicht von anderen ähnlichen Pflanzen mit weißen Blüten und doldigem Blütenstand unterscheiden, wenn man auf die Blättchen unter dem Blütenstand (Hüllblätter) achtet. Nur bei der Möhre sind sie fein fiederig geteilt und außerdem findet man meistens im Zentrum der Blütendolde eine oder mehrere dunkelrote Blüten. Auffällig ist auch der Fruchtstand, der wie ein kleines Vogelnest aussieht (Abb.3). Diese Form kommt dadurch zustande, dass sich die Doldenstiele nach der Blütezeit etwas nach innen krümmen.

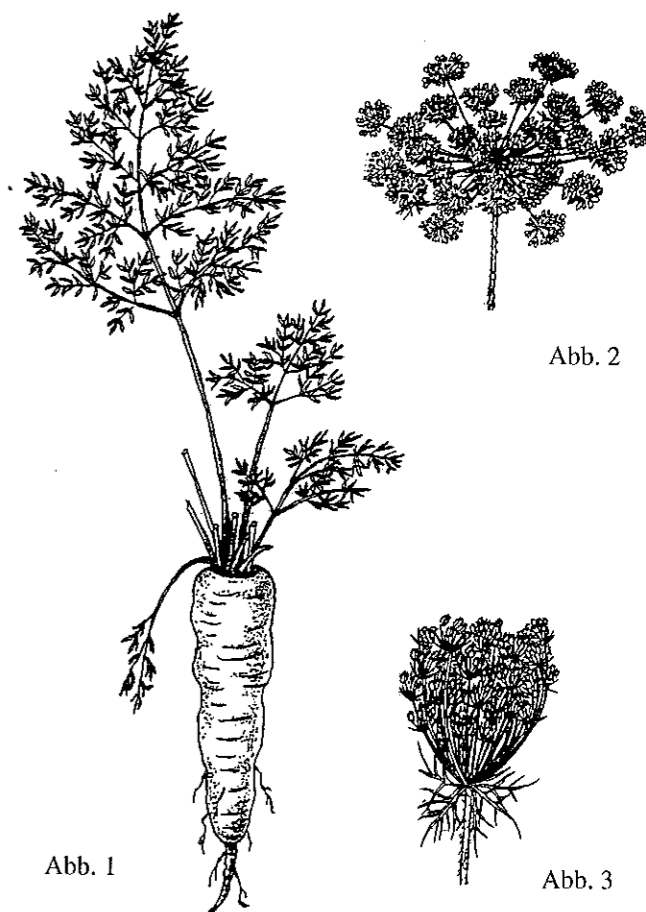
Die Möhre ist eine zweijährige Pflanze, d.h. im ersten Jahr bildet sie nur eine Blattrosette aus und in der Regel erscheint der Blütenstand erst im Verlauf des folgenden Sommers. Sie hat nur eine dünne, spindelförmige Wurzel, die weißlich ist, da ihr der Farbstoff Carotin fehlt. Die jungen Wurzeln sollen gekocht einen angenehmen Geschmack haben, aber es erscheint eher unwahrscheinlich, dass diese wenig ergiebigen Pflanzenteile jemals eine Rolle für die menschliche Ernährung gespielt haben.

Die bekannte **Kulturform der Möhre** (Wurzel, Karotte, Mohrrübe – Abb.1) besitzt eine wesentlich dickere Wurzel und ist durch das Carotin auffällig orangerot gefärbt. Dieses Carotin (auch Provitamin A genannt) wird im menschlichen Körper in das Vitamin A überführt und ist wichtig

für den Aufbau des Sehpurpurs. Als natürlicher Farbstoff nutzt man es auch zum Färben von Lebensmitteln wie Margarine und Bonbons. Der Geschmack der saftigen Wurzel wird durch ihren Gehalt an Zuckern und ätherischen Ölen bestimmt. Nach dem Kohl ist die Gartenmöhre die am zweithäufigsten angebaute Gemüsepflanze in Deutschland. Besonders im letzten Jahrhundert wurden zahlreiche Sorten gezüchtet, die sich in Form, Farbe und Geschmack unterscheiden und die in unterschiedlichster Weise zu Salat, Gemüse, Saft oder Tierfutter verarbeitet werden.

Welches ist die **Wildform unserer Gartenmöhre**? Man vermutete ursprünglich, dass die Gartenmöhre durch Züchtung aus der in Mitteleuropa verbreiteten Wilden Möhre hervorgegangen sei. Alle Versuche, aus der Wilden Möhre eine Karotte zu züchten, schlugen jedoch fehl. Da sich außerdem die Früchte der kultivierten Form nicht von denen der Wildform unterscheiden, kann man bei archäologischen Funden auch nicht herausfinden, wann und wo sie zuerst kultiviert wurde.

Heute nimmt man an, dass die Eltern unserer Möhre aus dem Mittelmeerraum und aus Kleinasien stammen. Im Gebiet der Türkei wachsen verschiedene Unterarten der Wilden Möhre nebeneinander: Formen mit gelber und roter Wurzel sowie eine bis zu 2 m hohe Riesenmöhre mit weißlicher Wurzel. Hier könnte durch Kreuzung dieser Pflanzen die Kulturform entstanden sein. Die Griechen und Römer



des Altertums kannten gelbe und rote Möhren, die erste farbige Abbildung einer gelben Möhre stammt von dem Griechen Dioscurides (um 60 n.Chr.).

Unsere heutige, kräftig orangerot gefärbte Möhre mit ihrem hohen Carotiningehalt ist erst gegen Ende des 17. Jh. in den Niederlanden aufgetaucht. Auf den Gemälden der holländischen Maler Pieter Aertsen ("Frucht- und Gemüsestand") und Nicolas Maes ("Eine Marktszene in Dordrecht") ist sie zu erkennen.

Dieter Wiedemann
Zeichnung 1: Anna-Marie Wiedemann

125 Jahre Harburger Standesamt

(UFA) In der Zeit vom 27. September bis zum 1. Oktober 1999 wird es im Harburger Standesamt, Museumsplatz 1, eine Ausstellung zum Standesamtswesen im Bezirk Harburg geben, im „Meistersaal“. Am Montag wird Bernhard Hellriegel um 11 Uhr die Ausstellung offiziell eröffnen, anschließend kann man sich anhand von Dokumenten und den verschiedensten Schaustücken, übrigens auch aus unserem Museum, darüber informieren, was früher zur Dokumentation von der Geburt bis zum Tod erforderlich war.

Radio **VOGEL** *Fernsehen*

Otto Vogel
- Radio und Fernstechnikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Verlingstr. 54 - 56

75 78 03
Grundig-Depot - Telefunken-Partner
Reparaturschnelldienst

78

Hauptsache Wilhelmsburg - Ein Stadtteil stellte sich vor -

(MG) Da haben mal wieder viele Menschen aus unserem Stadtteil etwas für alle WilhelmsburgerInnen getan und einen Wilhelmsburgstand auf der Messe „Du und Deine Welt“ auf die Beine gestellt. Schwerpunkt war es, darzustellen, dass Wilhelmsburg ein Stadtteil ist, in dem es lohnt zu leben, zu arbeiten, zu wohnen und zu investieren. Heike Severin, die Ortsamtsleiterin, sagte: „Wilhelmsburg unterscheidet sich nicht nur nicht von anderen Stadtteilen, es hat vielmehr etwas,



Ortwin Runde, Hamburgs Erster Bürgermeister, war der erste Besucher am Wilhelmsburger Stand.

was es nicht in anderen Stadtteilen gibt. Gerade die Präsentation auf der Messe zeigt, dass der Stadtteil sich auch ein Stück selbst helfen kann. Hier wird in beeindruckender Weise gefragt, was können wir selbst tun, um ein Stück zu verändern?“

Auf der Messe selbst waren im Laufe der 10 Tage rund 70 Aktive aus allen möglichen Vereinen und Institutionen, die Wilhelmsburg den Messebesuchern näher gebracht haben. Dabei hat sich jeder um alles und nicht nur um das eigene Anliegen gekümmert. Es haben sich wieder viele Vernetzungen ergeben, die sicherlich auch über die Messe hinaus fortgesetzt werden, so dass ein Schneeballeffekt auftritt.

Begeistert war Axel Trappe, Leiter des Bürgerhauses, von der Spendenbereitschaft der Wilhelmsburger Wohnungsbau-gesellschaften und Firmen und auch Betrieben aus anderen Stadtteilen. Sogar ehemalige Wilhelmsburger haben gespendet. So sind insgesamt ca. 35.000 DM in Bargeld und Sachspenden zusammengekommen, die wahrscheinlich die Kosten decken werden. Heike Severin fand, dies sei ein wunderbares Standortbekenntnis der Wilhelmsburger Wirtschaft.

Auf die Frage, warum war Wilhelms-

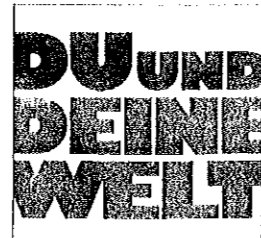
burg nicht schon im vorigen Jahr auf der Messe vertreten, die Idee wurde doch in der Imagegruppe des Beirates schon voriges Jahr geboren, wiesen Heike Severin und Axel Trappe darauf hin, daß so etwas sehr gut vorbereitet sein muß, damit auch Besucher angezogen werden. Und das war es jetzt!

So wurde von Florian Frischmuth, einem Mitarbeiter des Bürgerhauses, ein Glücksrad gebaut, das immer wieder ganze Schlangen von Besuchern vor und in den Stand zog, der extra offen gestaltet worden war. Es gab ja auch nur Gewinne und keine Nieten, vom Wilhelmsburger Taler über Schirme der SAGA, von Büchern bis hin zu Eintrittskarten für Veranstaltungen.

Bei einem Gewinnspiel mit Loskarten zog am letzten Messttag Heike Severin die über 60 Gewinner; hier gab es so tolle Preise, wie eine wertvolle Uhr, viele Restaurantgutscheine, 20 x 2 Karten für eine Barkassenfahrt rund um Wilhelmsburg und vieles mehr! Alle Preise waren ebenfalls gestiftet wurden! **Und 360 DM konnten aus der Losbox entnommen werden, die für die Erdbeben-Opferhilfe in der Türkei an das Deutschen Rote Kreuz überwiesen worden sind!**

Ganz besonders dankte Heike Severin dem Bürgerhaus, seinem Leiter Axel Trappe und den anderen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Wie auch schon bei der 325-Jahr-Feier vor zwei Jahren und der Einweihung des Stübenplatzes im letzten Jahr war das Bürgerhaus wieder Koordinator für die Veranstaltung. „Die Rolle des Bürgerhauses verändert sich in den Stadtteil hinein. Das Bürgerhaus vernetzt und verbindet viele Aktivitäten in Wilhelmsburg.“ betonte unsere Ortsamtsleiterin. Dabei ginge es nicht nur um die eine Woche Messepräsenz, sondern das Bürgerhaus habe eben das Know How, wie man so etwas auf die Beine stellen könne.

Günstig für die Präsentation von Wilhelmsburger Wohnraum wirkte sich aus, dass noch vor der Messe vom Senat entschieden wurde, die Fehlbelegungsabgabe weiter auszusetzen, vorerst bis Ende



2001. Heike Severin rechnet nicht damit, dass diese Abgabe überhaupt wieder eingeführt wird. Der Trend gehe im Gegenteil dahin, weitere Stadtteile von der Fehlbelegungsabgabe auszunehmen. Unsicher sei im Moment noch, ob dieses Pilotprojekt über Ende 1999 hinaus von dem Mieterzentrum weiter begleitet werden kann. Aber auch hier gebe es Hoffnung, denn der Zeitraum von zwei Jahren sei einfach zu kurz, um die ersten positiven Erkenntnisse in fundierte Bewertungen einzubringen. Die Entscheidung über den Fortbestand des Mieterzentrums wird im Herbst dieses Jahres erwartet.

Diese Vereine und Institutionen haben sich bei der Vorbereitung und auf der Messe beteiligt: Das Bürgerhaus, der Verein für Heimatkunde, der Mühlenverein, die SAGA, das Mieterzentrum, das Hotel Le Meridien, der Motor-Yacht-Club Dove Elbe, „Kiddie's Oase“ (KiTa Sanitasstraße), der Reit- und Fahrverein, der Bürgerverein, Hauptsache Wilhelmsburg e.V., der Förderverein Bonifatius-schule, das MIT-Büro, die Geschichtswerkstatt in der Honigfabrik, das Servicezentrum Kirchdorf-Süd, der BUND. Und auf der Bühne des Arbeiter-Samariter-Bundes präsentierten sich mit großem Erfolg Die Deichkarpeiten, das Trio Weiß, das Bandionorchester „Freundschaft-Harmonie“ und der Wilhelmsburger Männer-Chor. Und auf der großen Show-Bühne trat sogar die Operetten Compagnie Hamburg auf!

WIR wollten eigentlich auch alle Firmen, Restaurants und Geschäfte aufzählen, die diese einmalige Aktion unter-



Immer Betrieb bei „Hauptsache Wilhelmsburg“.

stützt haben, aber als WIR die Liste in der Hand hatten, mußten wir passen: So viel Platz konnten WIR nun doch nicht diesem Bericht widmen. **Deshalb nur noch einmal auch von unserer Seite ein riesengroßer Dank an alle Sponsoren und Spender!**

Fotos: Heinz Wernicke

Neu im Wilhelmsburger InselRundblick:

Das ist Ihr gutes Recht....

Susanne Pötz-Neuburger und Detlev Napp, Rechtsanwältinnen in Wilhelmsburg, werden in loser Folge in unserer Zeitung über rechtliche Themen schreiben. Heute:

Neuigkeiten und Bekanntes aus dem Familienrecht von Susanne Pötz-Neuburger, Rechtsanwältin auf Wilhelmsburg seit 1977

Seit Mitte 1998 gibt es einige Neuerungen bei den Unterhaltsansprüchen von Kindern getrennt lebender (oder geschiedener) Eltern, die wir Ihnen vorstellen wollen:

Die NEUE Düsseldorfer Tabelle:

Seit dem 1.7.1999 gilt eine neue Düsseldorfer Tabelle zur Berechnung des Kindesunterhalts. Wir drucken einen Auszug bis zum Nettoeinkommen von DM 5.100:

Nettoeinkommen des Unterhaltspflichtigen	Altersstufen in Jahren (§ 1612a Abs. 3 BGB)			
	0-5	6-11	12-17	ab 18
bis 2400	355	431	510	589
2400 - 2700	380	462	546	631
2700 - 3100	405	492	582	672
3100 - 3500	430	522	618	713
3500 - 3900	455	552	653	754
3900 - 4300	480	582	689	796
4300 - 4700	505	613	725	837
4700 - 5100	533	647	765	884

Schon bisher galt: Die Höhe der Unterhaltsleistungen ist abhängig
- vom monatlichen Nettoeinkommen des zahlungspflichtigen Elternteils
- vom Alter der Kinder
- und von der Zahl der Personen, für die

Unterhalt zu leisten ist. Die Tabelle geht davon aus, dass für drei Personen Unterhalt gezahlt werden muss, etwa für eine (frühere) Ehefrau und zwei Kinder. Sollten mehr Personen unterhaltsberechtigter sein - beispielsweise Ehefrau und 3 Kinder - kommt es zu einer Herabstufung in der Tabelle, bei weniger Unterhaltsberechtigten - beispielsweise 2 Kindern - gibt es eine Höherstufung.

Wenn schon Kindesunterhalt nach einer früheren Düsseldorfer Tabelle gezahlt wird, kann eine Erhöhung auf die neuen (höheren) Unterhaltssätze verlangt werden. Vor allem aber sollte höherer Unterhalt verlangt und gezahlt werden, wenn das Kind eine höhere Altersgruppe erreicht.

Wie wird das Kindergeld verteilt?
Seit 1.1.1999 wird auch höheres Kindergeld gezahlt. Es soll beiden Eltern zugute kommen. Leben beispielsweise 3 Kinder bei der Mutter und sie bekommt 800 DM Kindergeld von der Kindergeldkasse (nämlich je 250 DM für die ersten beiden und 300 DM für das jüngste Kind), so

zieht der Vater von seiner Gesamtzahlung für Kindesunterhalt 400 DM monatlich ab. Bekommt er das Kindergeld, legt er die Hälfte auf die Unterhaltszahlung drauf.

Trotz der höheren Unterhaltssätze der Düsseldorfer Tabelle braucht die laufende Unterhaltszahlung meist nicht verändert werden, weil die Kindergelderhöhung dies ausgleicht..

Und wenn das Geld nicht für alle reicht?

Wer nur wenig verdient, zahlt an Kindesunterhalt nur soviel, dass ihm das Notwendigste zum Leben bleibt. Das ist der sogenannte Selbstbehalt. Er beträgt bei minderjährigen Kindern 1.500 DM und bei volljährigen Kindern 1.800 DM.

Wird für ein Kind, das noch nicht 12 Jahre alt ist, kein oder zuwenig Unterhalt gezahlt, leistet das Jugendamt auf Antrag ergänzenden Unterhalt (Unterhaltsvorschuss).

NEU ist: Seit dem 1.7.1998 gilt die Düsseldorfer Tabelle auch für volljährige Kin-



Foto: Heinz Wernicke

der, die noch zuhause wohnen und eine allgemeinbildende Schule besuchen, z.B. ein Berufsvorbereitungsjahr an einer staatlichen Schule oder das Gymnasium. Allerdings müssen bei volljährigen Kindern beide Eltern zum Unterhalt beitragen, wenn sie berufstätig sind. Wer wieviel zu zahlen hat, hängt von den Einkommensverhältnissen ab. Die Berechnung ist

SEIT DEM 15.08.1999 IN BÜROGEMEINSCHAFT

GISELA FRIEDRICHS & SUSANNE PÖTZ-NEUBURGER

RECHTSANWÄLTINNEN SOZIJETÄT SEIT 1977

ZUGELASSEN BEIM LANDGERICHT UND OBERLANDESGERICHT HAMBURG

KATJA HABERMANN

RECHTSANWÄLTIN / AVUKAT

ZUGELASSEN BEIM LANDGERICHT HAMBURG

RAIN FRIEDRICHS:
FACHANWÄLTIN FAMILIENRECHT

RAIN PÖTZ-NEUBURGER:

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:
FAMILIEN- UND ERBRECHT
SOZIALRECHT
VERSICHERUNGSRECHT
KIRCHENRECHT

FAMILIEN- UND ERBRECHT
ARZT- UND KASSENARZTRECHT
ARBEITSRECHT
RECHT FREIBERUFLICHER KOOPERATIONEN

INTERESSENGBIETE:
AUSLÄNDERRECHT
STRAFRECHT
REGULIERUNG VON UNFÄLLEN

WIR BERATEN AUCH IN TÜRKISCHER, ENGLISCHER UND FRANZÖSISCHER SPRACHE, SOWIE AUF PLATTDEUTSCH.

THIELENSTRASSE 8A • 21109 HAMBURG • TEL: 75 06 01 - 0 • FAX: 75 06 01 - 10

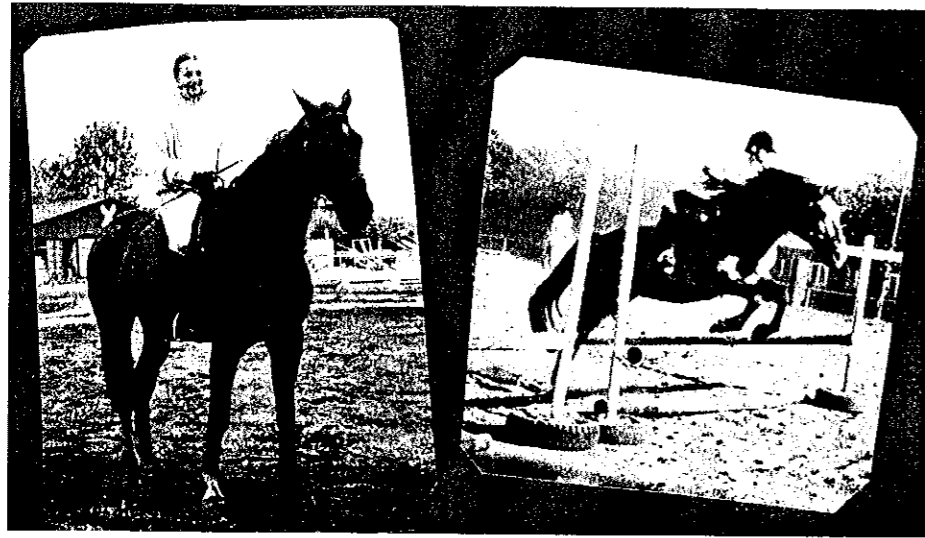
VERKEHRSVERBINDUNGEN: S-BAHN WILHELMSBURG - AUSGANG THIELENSTRASSE



Freud und Leid beim Reitverein

Nach einem erfreulichen Frühjahr und dem gelungenen Reitturnier im Juni gab es leider auch Rückschläge:

Während der großen Sommerhitze verstarb Mitte Juli das Ausnahmepferd unseres Mitglieds Tanja Weiß. MORITZ erlag auf der Koppel einem Hitzschlag. Die Besitzerin und Reiterin Tanja kam wochenlang nicht über den Verlust ihres Pferdes



Zwei Pferde, die der Reitverein verloren hat: Links MORITZ und rechts SHOULOU

Foto: Westphal (1997)

unseres Mitglieds Rudolf Westphal, der SHOULU käuflich erwerben wollte, um ihr auf seiner Koppel ein Gnadenbrot zu gönnen, konnten das alte Pferd nicht mehr vor dem Einschlafen retten. Es ist meist so, dass ein Pferd, das sein Gnadenbrot verdient hat, es nie bekommt!

Doch noch ein weiterer Rückschlag ereignete sich Mitte August: Wieder einmal ein Einbruch! Diesmal, nachdem man vorher schon die Meldestelle für die Turniere und den Raum des Reitlehrers verwüstet und demoliert hatte, war das Vereinshaus dran. Frau Anne Wilke, die 1. Vorsitzende des Reitvereins, war entsetzt,

Für die gepflegte Erscheinung:

Kosmetik
bei
Ingrid Hägewald

Niedergeorgswerder Deich 171, - Tel. 754 65 17

Herr Revierleiter, der Sie den hiesigen Grad an Kriminalität immer so herabziehen? Es sind immer wieder die altbekannten, jugendlichen Typen, man nimmt ihre Personalien auf und läßt sie dann wieder laufen, zu Lasten der Bevölkerung. Warum kann man denn nicht polizeibekannte Nachwuchskriminelle hinter Gitter bringen? Für alle ehrenamtlich Tätigen ist das nicht nachvollziehbar.

Wir lassen uns aber in unserer Vereinsarbeit nicht beeinträchtigen: Schon im September fand und findet ein volles Programm statt. Am 4./5. September war in der Reithalle eine Hundeausstellung. Die Pferde mussten mal 2 Tage auf der Koppel bleiben. Am 11./12. September fand dann der traditionelle Heide-Ausritt statt – und Ende September folgt eine Pferderallye, worüber ich in der Oktober-Ausgabe berichten werde. Und ich hoffe, dass uns dieses Jahr nicht noch einmal die jugendlichen Gangster heimsuchen werden. Wir suchen - wie jeder Verein - Mitarbeiter und keine Missetäter. Sportvereine sind nicht dazu da, Jugendlichen einen ungesetziichen Freiraum zu verschaffen.

Klaus Meise / Pressewart

hinweg. Jetzt reitet sie mit ihrem zweiten Pferd DOLLY und erzielt weiterhin Erfolge bei den Turnieren in der Umgebung. Uns als Vereinsmitgliedern war MORITZ ebenso ans Herz gewachsen wie die Norweger-Stute SHOULU, die 1986 in den Besitz des Reitvereins überging. Seither hat sie vielen Voltigierkindern und jungen ReiterInnen als gutmütiges und verlässliches Schulpferd gedient. Unser alter Reitlehrer Robert Engelhardt, seit seiner Pensionierung als Polizeireiter immer noch gut im Sattel, hat SHOULU stets hervorragend betreut. Auch die Ausbildung der jungen Leute mit SHOULU oblag ihm. Doch nun wurde das alte Pferd zunehmend kränker und der Tierarzt meinte, dass keine Besserung eintreten würde. SHOULU lahmt und hatte Schmerzen, und selbst die gutgemeinte Initiative der jungen Leute vom Hoick'schen Hof, allen voran Cindy Nachtigall, aber auch die Bereitschaft

als sie das von Vandalen durchwühlte Vereinshaus erblickte. Allein die elektrische Musikanlage sowie die Lautsprecher für das Turnier und der Recorder für die Dressur in der Halle waren schon über 3.000 DM wert. Dazu kommt der Verlust an Getränken und Speisen aus der Küche sowie von Süßigkeiten für unsere zahlreichen Kinder. Für die wenigen ehrenamtlichen Mitarbeiter ist jeder Einbruch ein Horror. Wofür macht man das eigentlich,

FEINKOST WITTFOTH
Party-Service
Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken
Prospekt anfordern
Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93

5 Jahre
Hobby-Künstler Süderelbe
im EKZ Wilhelmsburg
- Kleinkunst aus eigener Herstellung -
Mo. - Fr.: 9.30 - 18.30 Uhr; Sa.: 9 - 14 Uhr

**Wenn's gekracht hat
Wir machen das Beste daraus!**

Fachgerechte Instandsetzung, Schadenabwicklung von A - Z, Hol- und Bring-Service, Ersatzwagen - flexibel und sicher.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

NEU: Kalkulation präzise + sofort

Ann's Näh-Seube
Änderungs-Schneiderei
Anneliese Luckow Fährstr. 24 a
Tel. 756 65 190

Tür auf zur Welt der Bücher...!
Lüdemann
Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
!!!! Neu: Im Internet unter www.luedebuch.de !!!!

Willis Rätsel:

Gesucht wird ein Herbstvergnügen (... oder die oft gewünschte Aktion für ungeliebte Schwiegermütter). Die Buchstaben in den umrandeten Feldern ergeben, von oben nach unten, das Lösungswort. Die gesuchten Begriffe lauten:

1. Einer, der zweimal geht
2. Ein nicht reiches Zeitmessgerät am Faden
3. Leichtes Filmbild
4. Hier werden die ersten Buchstaben gehauen.
5. Unterbekleidungswurfgerät
6. Erster in einer Reihe
7. Großer Mann mit großem Körperteil
8. Feier eines Erdapfels
9. Nichtstehender „Meister“ Hase
10. Anlegestelle für Gesegnete
11. Kopfbedeckung für einen Hund
12. Obst aus einem Sinnesorgan
13. Schönster Platz im Wohnzimmer
14. Schlafgelegenheit für einen Metallstift (Ä und Ü sind 1 Buchstabel!)

Das Lösungswort schicken Sie auf einer Postkarte bis zum 30.9.1999 an den Wilhelmsburger Inselrundblick, Postfach 930547, 21085 HH, ... oder geben die Karte

Ach wie trübe wär' das Leben, würd' es keine Rätsel geben!

im Bürgerhaus ab. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen WIR diesmal 5 x 2 Eintrittskarten für den Jazzfrühstücken am 10.10. Im Bürgerhaus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Unten finden Sie das richtig ausgefüllte doppelte Kreuzworträtsel aus unserer August-Ausgabe. Das Lösungswort war Heimatverein. Und wer hat gewonnen? Über jeweils ein Hamburg-Buch, gestiftet von der Buchhandlung Lüdemann, können sich freuen: Andrea Block, Marianne Friedrich, Emmi Sakuth, Heike Vogel und Ursula Vogel. Herzlichen Glückwunsch!

War das Rätsel wirklich so schwer? Nur sechs Einsendungen waren richtig... Falls ja: Sorry!

1	E	2	L	3	E	4	V	5	A	6	T	7	O	8	R
9	L	10	I	11	L	12	I	13	E	14	R	15	A	16	
17	Y	18	V	19	O	20	N	21	N	22	E	23	S	24	
25	S	26	E	27	K	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
38	I	39	N	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51
52	U	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66
67	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
33	R	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
48	R	49	N	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
62	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
43	E	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57
58	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
45	P	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
60	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46

Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924
Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -

REISEBÜRO GLOBE TROTTER

Inh.: Heymann & von Hacht GbR
Wir buchen für Sie Urlaubsreisen mit
Flug + Bahn + Bus + PKW
und beraten Sie gern in unserem Reisebüro
Ihre Renate Heymann Eilen von Hacht
Veringstraße 55
Telefon 75 75 75
Telefax 307 84 25

25 Jahre Arnold Rückert Heizungstechnik

(MG) „25 Jahre, lieber Arnold, als selbständiger Handwerksmeister mit seiner Firma zu bestehen - das ist eine Leistung, zu der wir Dir und der Firma von Herzen gratulieren“, sagte Pastor Uwe Kreller von der Luther-Gemeinde in Neu Wulmstorf auf der Jubiläumsfeier der Firma Arnold Rückert im Bürgerhaus Wilhelmsburg am 1. September.

Pastor Kreller hatte Arnold Rückert vor genau 25 Jahren kennengelernt, als ihm dieser von einem Kollegen für die Wartung der Heizung empfohlen wurde. Die langjährige Verbundenheit mit Kunden und Mitarbeitern kennzeichnen diesen Handwerksbetrieb, der bei der Gründung aus einem bescheidenen Büro (täglich umgebautem Schlafzimmer, dank der damaligen praktischen Systemmöbel, wie Sohn Lars erzählte) und zwei Garagen in Neuwiedenthal bestand. Inzwischen ist daraus ein Betrieb mit über 40 Mitarbeitern geworden.

Bei der Feier durften aber die Kunden der ersten Stunde nicht fehlen. Nachdem Herr Rückert seinen Mitarbeitern gedankt hatte, stellte er in seiner Rede die ersten Kunden vor:

Bei Bäckermeister Augustin in Horneburg hat er bereits 1965 die Ölheizung für den Backofen und die Zentralheizung eingebaut. Damals war er noch nicht selbständig. Bis heute ist an diese Anlagen kein fremder Monteur gekommen. Er war auch nachts stets zur Stelle, wenn es Probleme gab. Aber auch der Bäckermeister Augustin zeigte seine

Bereitschaft am Jubiläumstag. Er hatte zugesagt, den Butterkuchen für das Buffet zu liefern. Irgend jemand hatte aber das Backen des Kuchens vergessen. So wurde dann noch um 17.30 Uhr ein Kuchen gebacken, der besonders lecker und ganz frisch mit Verspätung auf der Jubiläumsfeier ankam.

Arnold Rückert dazu: „So schnell und flexibel ist das Handwerk!“

Herr Hamann, seinerzeit Betriebsleiter bei der Firma Vidal und Sohn, Fürsten-

Selbständigkeit geholfen, indem er ihm einen Hanomag gegen Handschlag zur Verfügung stellte. Auch dort baute Arnold Rückert die Heizung schon, bevor er seinen Meister hatte. Die Rechnung wurde eben später geschrieben. Herr Hamann hat auch alle seine Freunde und Bekannten angehalten, Heizungen nur von Rückert bauen und warten zu lassen.

Durch Mundpropaganda wurden auch ca. 90 % der Gewerbebetriebe, die von Altenwerder umgesiedelt wurden, zu

Rückert-Kunden. Immer wieder wurde die Zuverlässigkeit und vor allem auch die Bereitschaft, zu jeder Zeit anzurücken, betont. Der Name verpflichtet eben. So lautete auch ein früherer Werbespruch: „Rückert rückt an“.

Mit dem vorerst letzten Umzug vor 10 Jahren in das eigene Geschäfts- und Werkstattgebäude in der Schmidts Breite 19 in Wilhelmsburg, wurde dort mit einer großzügigen Repräsentanz, ebenfalls der akzeptierten Fachkompetenz durch die Harburger und Wilhelmsburger Bauherrenschaft Rechnung getragen. Auf der Insel konnten auch viele Privat- und Industriekunden dazugewonnen werden. Die Hafennähe garantiert schnelle Hilfe für Kunden in diesem Bereich. Neben dem Bestreben nach einem noch intensiveren

flexiblen Wartungsdienst der Heizungsbauproduktion soll in Zukunft an dieser Adresse auch ein umfassender Verkauf, mit Service und Beratung für Jeder-

moor in Harburg, kam trotz gesundheitlicher Probleme auf die Feier, weil es sich Arnold Rückert so sehr gewünscht hatte. Herr Hamann hatte ihm beim Start in die

WIR gratulieren zum Jubiläum!

ARNOLD RÜCKERT GmbH
Heizungstechnik und Sanitär

25 Mega Dank an unsere Kunden für 25 Jahre Treue.

Bis zum Ende dieses Jahrtausends erhalten Sie auf alle Lieferungen und Leistungen einen Jubiläumsrabatt

21107 Hamburg, Schmidts Breite 19
Heiztechnik · Klima · Blockheizkraftwerke · Solar
Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg
erdgas **Gemeinsam für die Umwelt**

Wir gratulieren der Firma Arnold Rückert GmbH zum 25jährigen Firmenjubiläum

VIESMANN
mehr als Wärme

Viesmann Werke
Niederlassung Hamburg
Dratelnstr. 16
21109 Hamburg



Foto: Marianne Groß

mann, im Hinblick auf Haustechnik, d. h. für Heizungs-, Klima- und Sanitärbedarf, zu finden sein. Auch werden sich hier Innovation und neue Techniken vorstellen. In den Ausstellungsräumen wird u. a. ein Blockheizkraftwerk im Betrieb gezeigt, das stündlich 5,5 kW elektrische Energie erzeugt. So wurden bei fast gleichen Heizkosten in 24 Monaten 49.500 kW Strom erzeugt, die zu 20 % in das Netz der

HEW eingespeist wurden. Neben zahlreichen weiteren durch Firma Rückert gelieferten Blockheizkraftwerken wird eine derartige Anlage anlässlich des 25-jährigen Rückert-Jubiläums der Lutherkirche, Neu Wulmstorf, gespendet, um die Stromkosten jährlich um ca. 5.000 DM zu reduzieren. Umfangreiche Erneuerungsarbeiten zur Ertüchtigung der Heizungs- und Lüftungsarbeiten wurden auch innerhalb der Hamburger St. Michaelis-Kirche durchgeführt. Die Firma setzte zwei energiesparende Dampfkessel zur Beheizung des Hamburger Michels in den vergangenen sechs Monaten ein. Eine umfangreiche Gebäudeautomation war hier notwendig. Gebäudeleittechnik durch komplizierte Computersteuerungen werden immer stärker eingesetzt.

Abschließend sollen auch noch die intensiven Leistungen von Arnold Rückert nicht unerwähnt bleiben, die er als Obermeister der Innung Heizungs- und Kli-

PETERSEN INGENIEURBÜRO
Für Industrie und Gewerbe

Für die bisherige Zusammenarbeit unseren herzlichen Dank.
Für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

matechnik und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg erbrachte. Hier ist er als Vertreter der Bundesfachgruppe Heizung als Repräsentant für Hamburg aktiv. Seine Freizeit, in der er vor Jahren noch sehr seiner Segelleidenschaft nachging, wird durch die Ehrenämter doch sehr beschränkt.

Anlässlich des Jubiläums hat die Firma Rückert für die Luther-Kirche in Neu Wulmstorf ein Blockheizkraftwerk gespendet, mit dem die Gemeinde im Jahr ca. 7000 DM Heizungskosten einsparen kann. Aber Arnold Rückert hat sich auch immer dort engagiert, wo er gearbeitet hat und wo er seinen Betrieb hatte. So hat er auch die Heizung für die Mühle Johanna weitgehend umsonst geliefert und eingebaut und ist Mitglied im Mühlenverein. Auch sonst ist er immer ansprechbar, wenn es um Wilhelmsburger Belange geht und verfolgt sehr interessiert die Entwicklung im Stadtteil.

Chris White – Fanclub jetzt auch in Wilhelmsburg
Besuch eines Interpreten aus Österreich

Der NDR 90,3 und das Hamburger Journal stellten am 3.9. auf der Live-Bühne der Messe „Du und Deine Welt“ den österreichischen Wirbelwind Chris White vor. EviMusik, eine in Wilhelmsburg ansässige Musikedition, die mit dem Wiener Hitproduzenten Jonny Blue, Produzent von Chris White, zusammenarbeitet,

machte dies möglich.

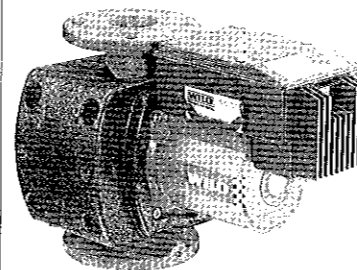
In Deutschland bekannt geworden ist der junge Mann, der das Temperament seiner ungarischen Mutter geerbt hat, u.a. mit dem Song „Bonnie Blue“. Ebenso gehört in das Sortiment der DJs „Schnappe“ und „Liebe in weiß“, ein Lied, das Erinnerungen an den unvergessenen Roy Black weckt. Mit „Will Dich“ errang Chris White den 3. Platz der Schlagertrophäe 96 in Aachen.

Jetzt stellte er seine neue CD „Halt mich fest“ vor. Lange hielt es den quirligen Sänger nicht auf der Bühne – inmitten des Publikums taute er so richtig auf. Die Zuschauer klatschten im Takt oder sangen die Texte mit. Auf der Bühne stehen und einfach nur singen liegt dem Temperamentbündel überhaupt nicht. Er braucht den direkten Kontakt und hält sich live ungern an die vorgeschriebenen Texte. Lieber bringt er aus dem Stehgreif ein paar Worte ans Publikum in den Song ein. Seine Natürlichkeit zieht die Menschen an und macht seine Auftritte zu einem Erlebnis.

Unter den Zuschauern war auch die 17jährige Alexandra Berger aus Wilhelmsburg, die zwar die CDs des Künstlers kennt, ihn jedoch das erste Mal live erlebte. Sie entschied sich spontan, einen Fanclub zu gründen. Die ersten Interessenten fand sie gleich bei der Messe. „Es ist die Natürlichkeit, mit der Chris auftritt. Bei ihm ist nichts gekünstelt, keine Staralüren! Er tritt so auf, wie er ist, zeigt seine Liebe zum Publikum und zur Musik. Ich habe viel über ihn gehört, wollte es aber nicht glauben. Man muß ihn persönlich erleben, CD oder Fernsehen bringen den Flair nicht genügend rüber!“ Alexandra weiß, Chris White wird bald wieder in Hamburg zu erleben sein. Vielleicht sogar in Wilhelmsburg?

Kontaktadresse: Alexandra Berger, Ziegelerstr. 16, 21107 HH, Tel. 0177-370 71 26 / Fax 750 623 74.
Lejla Berger

NEU! DIE ERSTE PUMPE MIT PERFEKTER FUNKTIONSKONTROLLE



Wilo-TOP-E/Monitoring. Technik, die Maßstäbe setzt.

- Sparstarke Leistungsregelung nach Δp -constant, Δp -variabel und temperaturgeführte Differenzdruckregelung.
- Der „Rote Knopf“ macht's leicht, Betriebsarten und Förderhöhe praxistgerecht einzustellen.
- Serienmäßiges Pumpen-Display für die direkte Kontrolle aller Betriebsfunktionen.
- Automatische Leistungssenkung bei reduziertem Heizbetrieb.
- Bequeme Fernbedienung und Kontrollabfrage über das Wilo-IR-Servicegerät.

WILO

WILO GmbH · Nortkirchenstraße 100 · D-44263 Dortmund
Telefon (02 31) 4 10 25 32 · Telefax (02 31) 4 10 25 58

Die **WILO** GmbH gratuliert der Fa. Rückert zum Firmenjubiläum!